korina Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e.V.

Konzept für das Management von Riesen-Bärenklau im Bereich Eisleben und Seeburg

Entwurf - 27.09.2015

I. INHALTSVERZEICHNIS

II. Einführung 4
III. Aktuelle Verbreitung des Riesen-Bärenklaus 5
III. 1 Kartierungsmethode 5
III. 2 Übersicht 6
III. 3 Wilder Graben 7
III. 4 Rödgen 12
III. 5 Böse Sieben 15
III. 6 Vorkommen östlich des Süßen Sees 21
III. 7 Standorte des Riesen-Bärenklaus 22
IV. Maßnahmen 24
IV. 1 Entwicklung der Bestände 2012-2015 24
IV. 2 Wirksamkeit der Maßnahmen 24
IV. 3 Akteure 24
V. Managementkonzept 26
V. 1 Ziel 26
V. 2 Methode 27
V. 2.1 Übersicht 27
V. 2.2 Karten der Managementzonen 28
V. 3 Umsetzung - Nächste Schritte 37
VI. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit 37
VII. Literatur 38

II. EINFÜHRUNG

Seit 2012 haben in unregelmäßigen Abständen Treffen der Akteure stattgefunden, um die laufenden Maßnahmen gegen den Riesen-Bärenklau abzustimmen und zu effektivieren.

- 14.11.2012
- 15.02.2013
- 24.05.2013
- 05.12.2013
- 14.01.2014

Beim Treffen am 14.1.2015 wurde beschlossen, dass eine vollständige Kartierung des Riesen-Bärenklaus entlang der Fließgewässer erfolgen sollte, um eine effektivere Kontrolle des Riesen-Bärenklaus organisieren zu können.

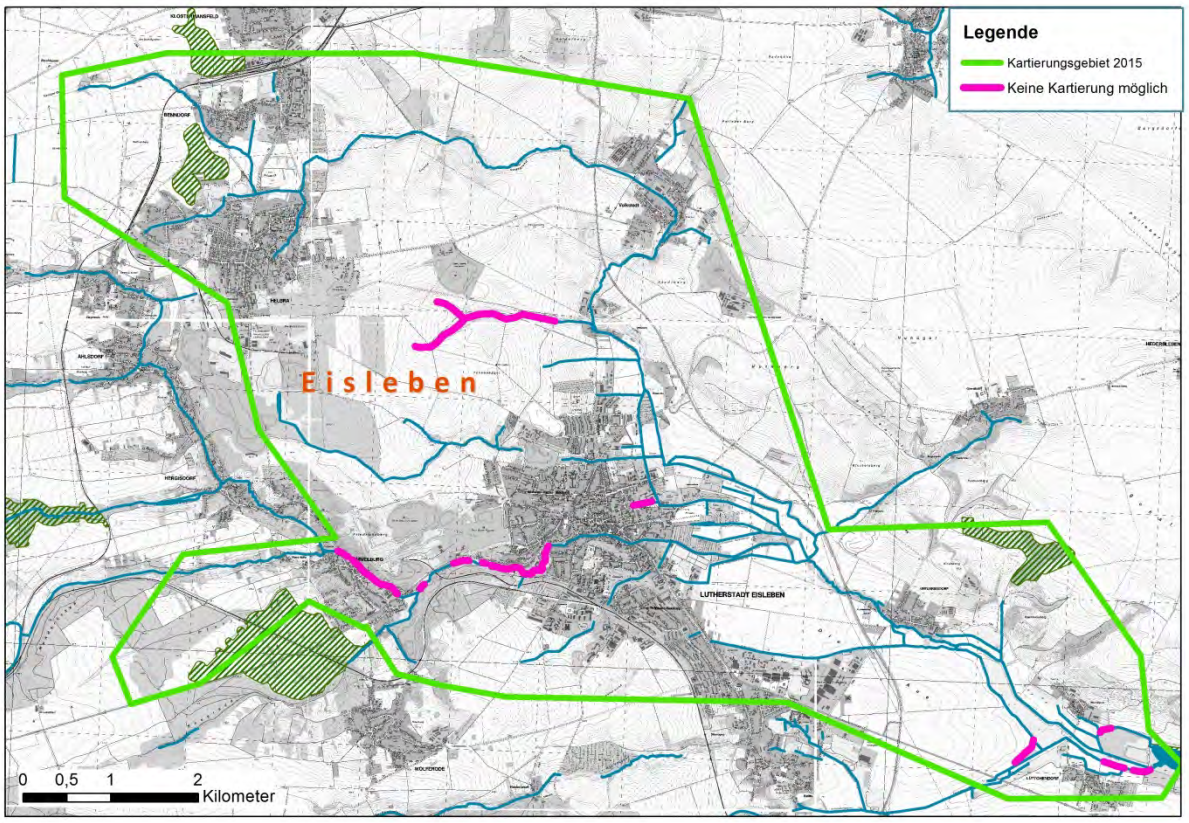
Dank der Unterstützung von Theresa van Aken, die ihre Masterarbeit an der UNI Halle zum Thema verfasst hat (VAN AKEN 2015) konnte KORINA die Kartierung durchführen. Darauf aufbauend wird hiermit ein neues Managementkonzept vorgestellt.

III. Aktuelle Verbreitung des Riesen-Bärenklaus

III. 1 Kartierungsmethode

2015 wurden von Theresa van Aken, Katrin Schneider und Katrin Giese die Böse Sieben und ihre Zuflüsse kartiert. Der Oberlauf der Bösen Sieben ab Hergisdorf wurde nicht kartiert, weil bereits in der Bachelorarbeit von Isabell Zufelde (Zufelde 2014) dort nichts gefunden wurde. Außerdem wurden Kartierungen von Schulklassen im Bereich Benndorf, Eisleben und Wimmelburg durchgeführt.

Die folgende Karte zeigt das Untersuchungsgebiet im Bereich Eisleben sowie die Bereiche, die wegen schlechter Zugänglichkeit nicht kartiert wurden.



Die Kartierungsmethoden waren Punkt-, Linien- und Flächenkartierungen. Bei der Linienkartierung wurden die Kategorien zerstreut, häufig und dominant genutzt.

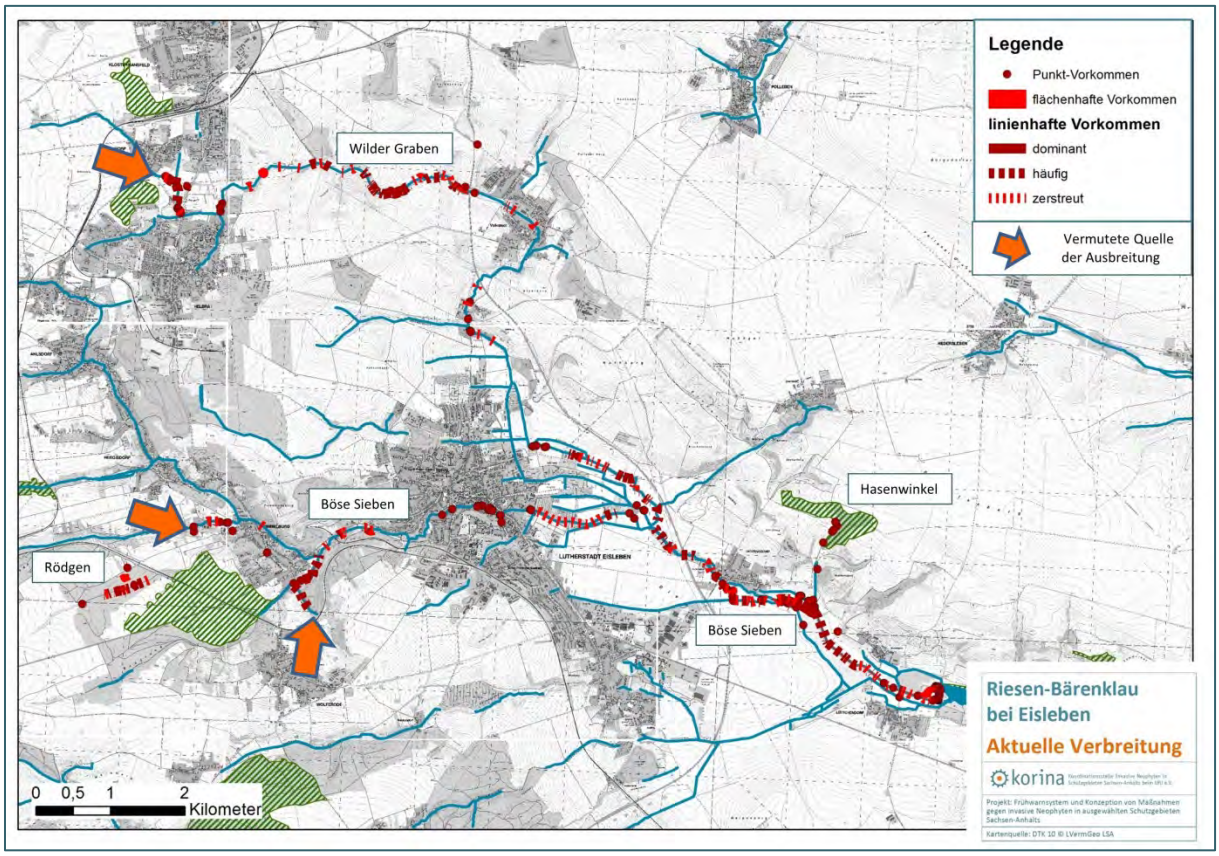
- Zerstreut: ein Heracleum mantegazzianum-Vorkommen innerhalb von fünf bis zehn Metern
- Häufig: ein Heracleum mantegazzianum-Vorkommen alle zwei bis fünf Meter
- Dominant: ein Heracleum mantegazzianum-Vorkommen auf jedem Meter zu sehen bzw. es wächst kaum eine andere Pflanze

Wurde Heracleum mantegazzianum seltener als alle fünf bis zehn Meter gefunden so fand eine Punktkartierung statt.

Bei der Flächenkartierung wurden dieselben Kategorien wie bei der Linienkartierung verwendet. Diese Methode wurde dann genutzt, wenn neben den Flussläufen große Flächen mit Riesen-Bärenklau bewachsen waren.

Im Bereich Seeburg fand keine umfassende Kartierung statt. Hier wurden nur ausgewählte Bereiche aufgesucht (siehe 1.6).

III. 2 Übersicht

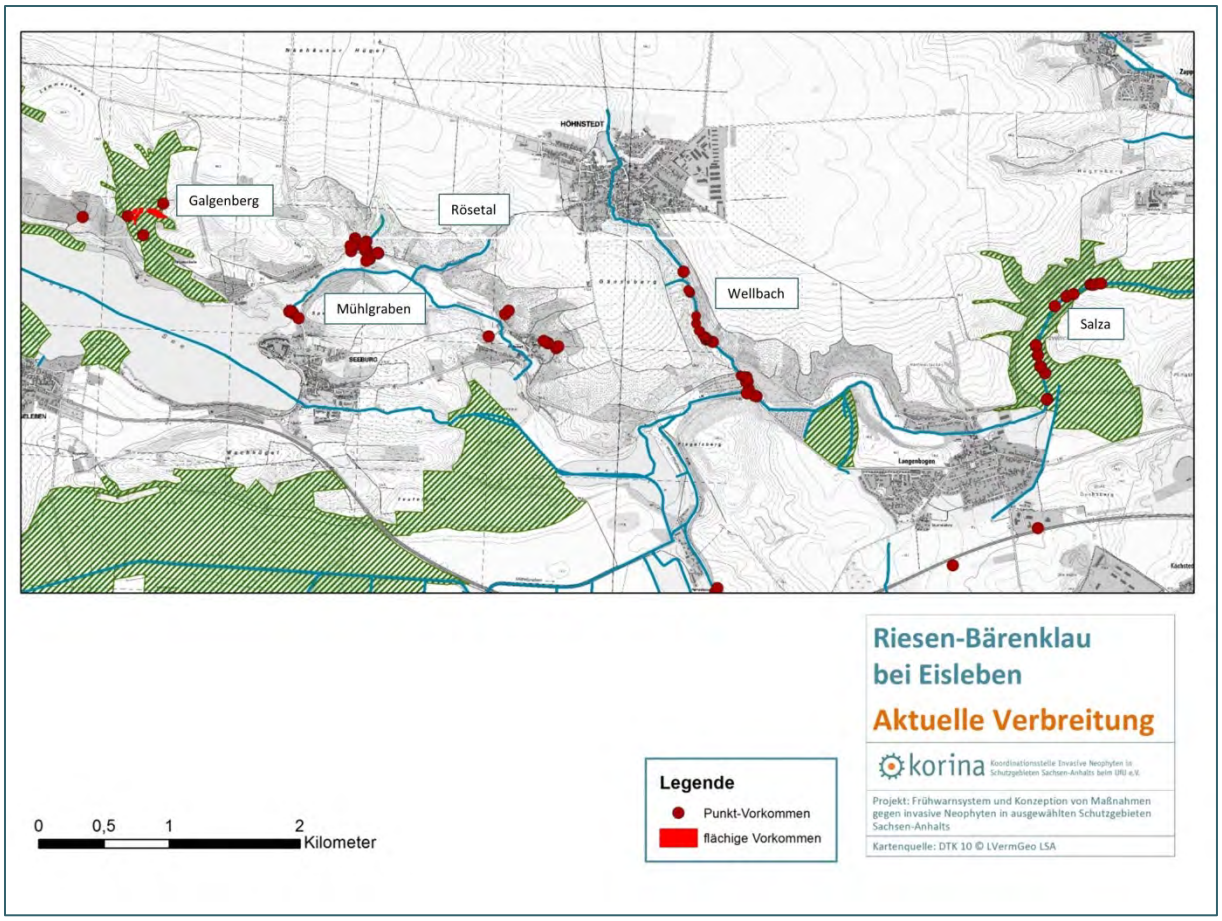


Aus der Übersichtskarte ist zu erkennen, dass sich die Riesen-Bärenklau-Vorkommen im Bereich Eisleben fast ausschließlich auf zwei Gewässer beschränken:

- den Wilden Graben
- die Böse Sieben (mit den Zuflüssen Wolferoder Bach und Goldgrundbach)

An diesen beiden Gewässern sind die Vorkommen zum Teil vereinzelt, zum Teil sehr groß und lang.

Daneben gibt es ein großes isoliertes Vorkommen am Rödgen, das nicht über ein Gewässer an die Böse Sieben angeschlossen ist, und ein kleines Vorkommen im Hasenwinkel.

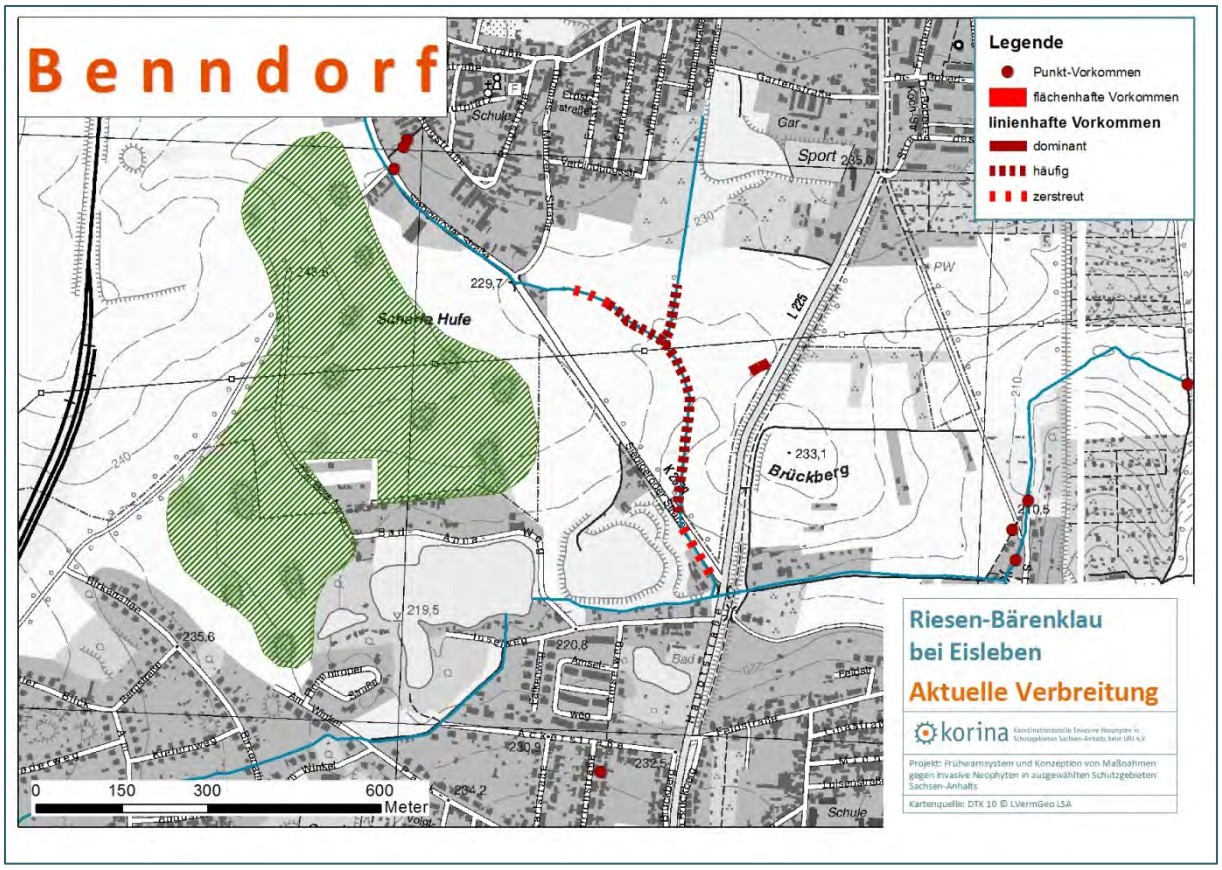


Im Bereich Seeburg ist die Verbreitung des Riesen-Bärenklaus nicht so deutlich auf Fließgewässer beschränkt und die Quellen der Ausbreitung sind nicht mehr identifizierbar. Am Galgenberg hat sich ein sehr großer Bestand im FFH-Gebiet entwickelt. Im Tal des Mühlgrabens gibt es mehrere kleine und mittelgroße Bestände. Diese befinden sich aber nicht am Mühlgraben und daher findet keine schnelle Ausbreitung statt. Im Tal des Wellbaches gibt es mehrere kleine Vorkommen sowie ein größeres Vorkommen nahe vom Zusammenfluss mit der Weida. An der Salza gibt es im FFH-Gebiet mehrere sehr kleine Vorkommen.

III. 3 Wilder Graben

Die Vorkommen am Wilden Graben sind vermutlich aus Beständen in Benndorf entstanden. Zwischen Benndorf und Helbra gibt es zerstreute bis häufige Vorkommen an den Gräben.

Der Wilde Graben zwischen Benndorf und Volkstedt ist zum Teil sehr tief eingeschnitten. Die Riesen-Bärenklau-Bestände sind zum Teil sehr dicht und ziehen sich an den Hängen hinauf. Wenn Bestände über den Talrand hinauswuchsen, wurden diese gesondert kartiert.


Benndorf
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Scheite Hufe
Brückberg
Sport
Schule
Bad
0 150 300 600 Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

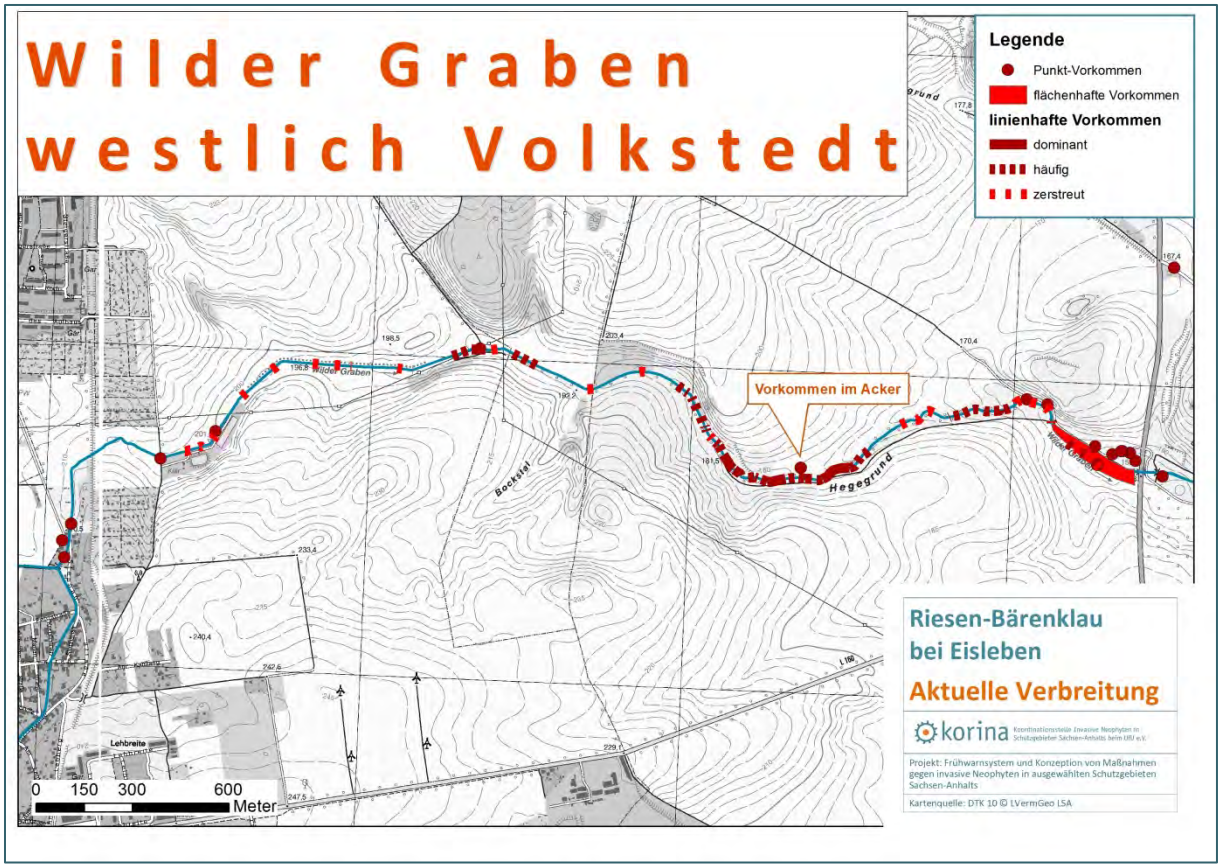
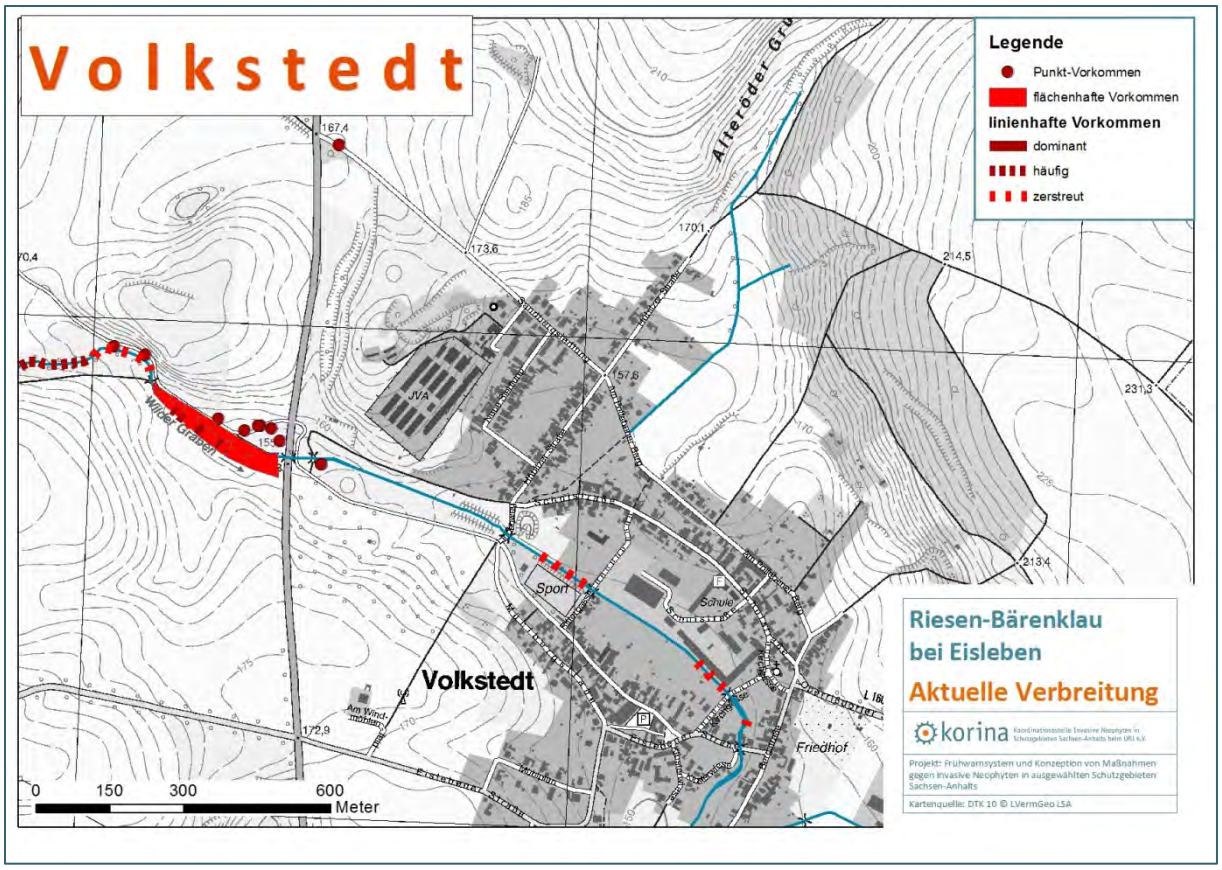
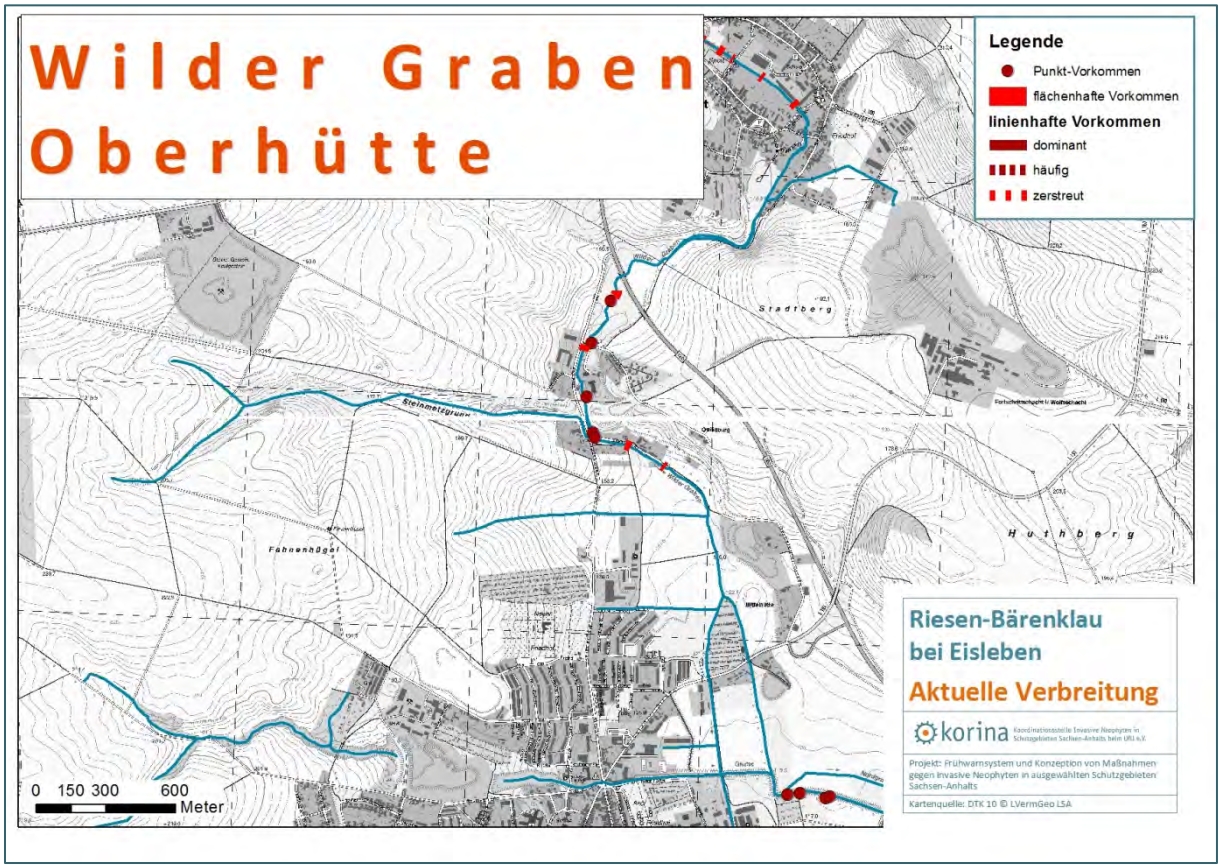
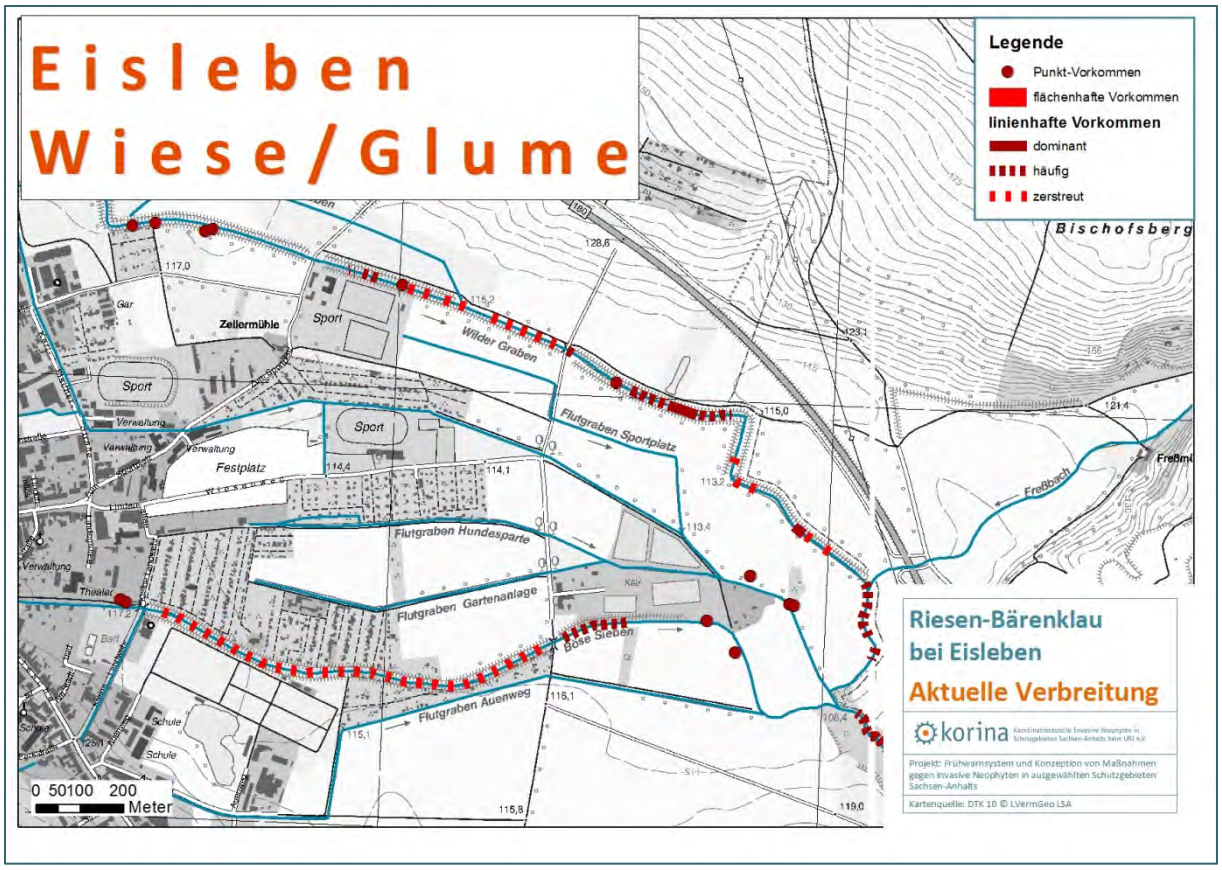

Wilder Graben
westlich Volkstedt
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Vorkommen im Acker
Hegegrund
Bocksiel
Lehbreite
0 150 300 600 Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

Abb. 1: Riesen-Bärenklau-Bestand in Ackerfläche nördlich des Wilden Grabens am 18.5.2015


Volkstedt
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Wilder Graben
JVA
Sport
Schule
Friedhof
Volkstedt
0 150 300 600
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA


Wilder Graben
Oberhütte
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Stadtberg
Steinmetzgrund
Fahnenhügel
Huthberg
0 150 300 600
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA


Eisleben
Wiese/Glume
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Bischofsberg
Zellermühle
Sport
Wilder Graben
Flutgraben Sportplatz
Festplatz
Flutgraben Hundesparte
Flutgraben Gartenanlage
Böse Sieben
Flutgraben Auenweg
Freßbach
Schule
Verwaltung
Thealer
0 50100 200
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

III. 4 RÖDGEN

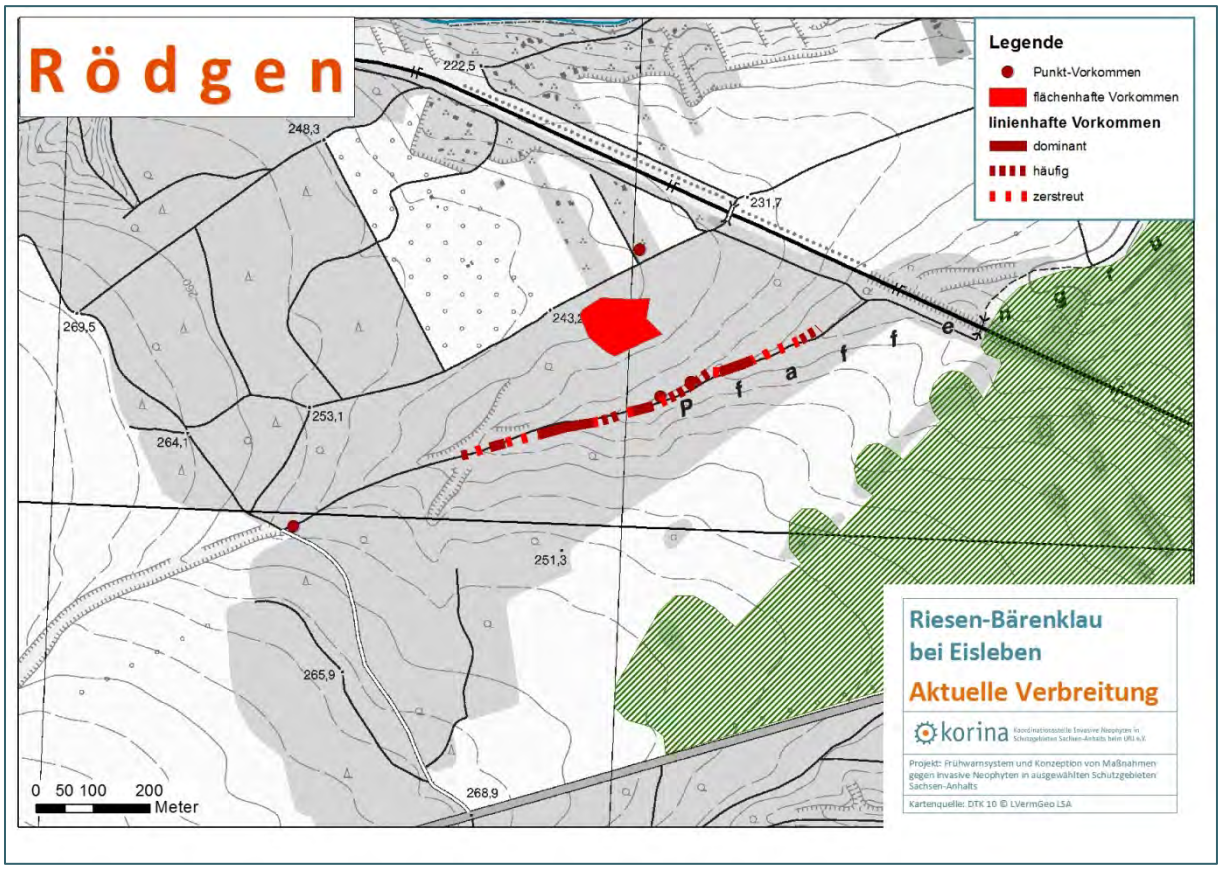


Abb. 2: dichter Bestand des Riesen-Bärenklaus im Wald beim Rödgen

Am Rödgen befindet sich im Wald ein ausgedehntes Vorkommen des Riesen-Bärenklaus, das ca. 1ha Fläche bedeckt. In manchen Bereichen steht der Riesen-Bärenklau dicht, in anderen nur vereinzelt. Jungpflanzen sind sehr häufig. Es wurden kaum Blütenstände gefunden, was darauf hinweist, dass in diesem Jahr bereits Maßnahmen stattgefunden haben. Die Bäume auf der Fläche sind alte Pappeln und junge Eichen, Ahorne u. a.. Die jungen Bäume beginnen gerade, die zweite Baumschicht zu schließen.

Im Pfaffengrund hat sich ein weiteres größeres Vorkommen des Riesen-Bärenklaus entwickelt. Entlang des Weges im Pfaffengrund gibt es fast durchgehend dichte oder lockere Vorkommen.

Abb. 3: Riesen-Bärenklau auf dem Weg im Pfaffengrung

Außerdem wurden auf einer Streuobstwiese nördlich des Waldes zwei kleine Exemplare des Riesen-Bärenklaus gefunden.

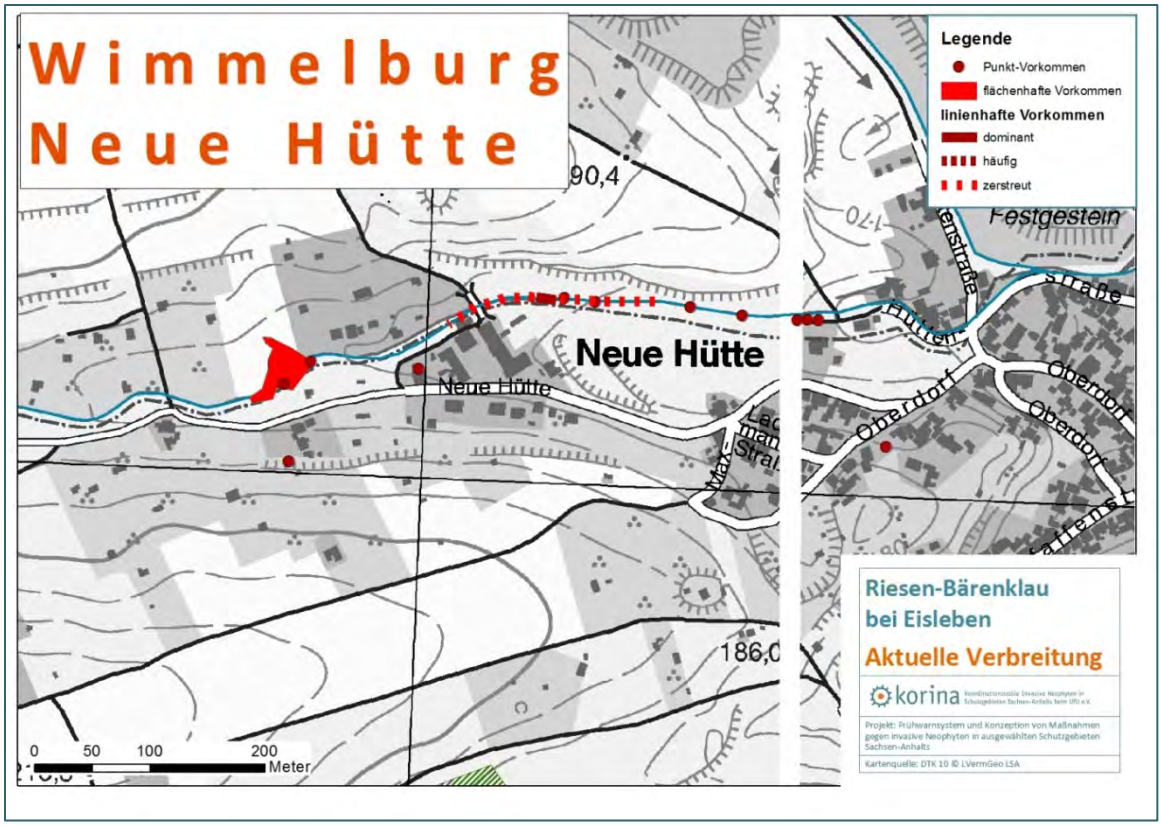
Alle übrigen Meldungen des Riesen-Bärenklaus aus dem Bereich Rödgen konnten nicht bestätigt werden. Im Wald nördlich der Straße nach Blankenheim sowie auch an deren Straßenrand wachsen sehr große Exemplare des Wiesen-Bärenklaus.

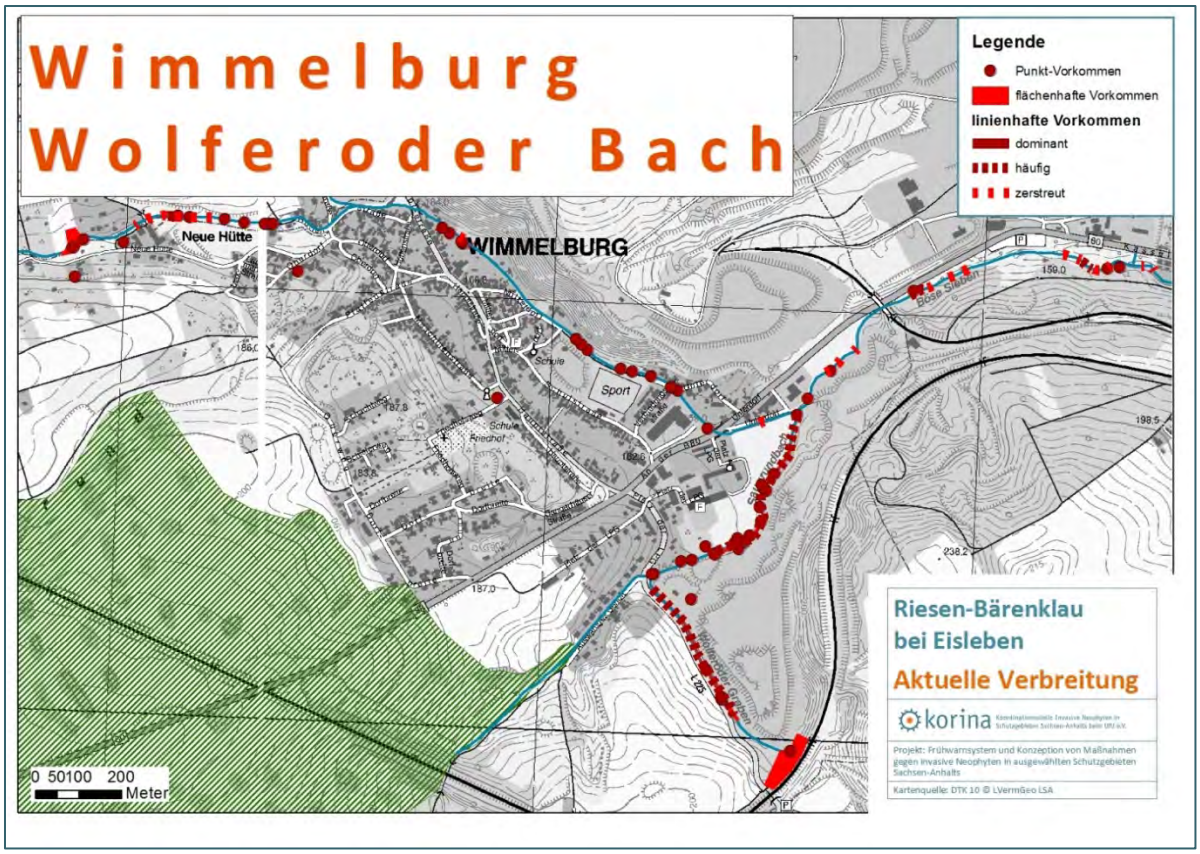
Abb. 4: Wiesen-Bärenklau im Wald nördlich der Straße nach Blankenheim

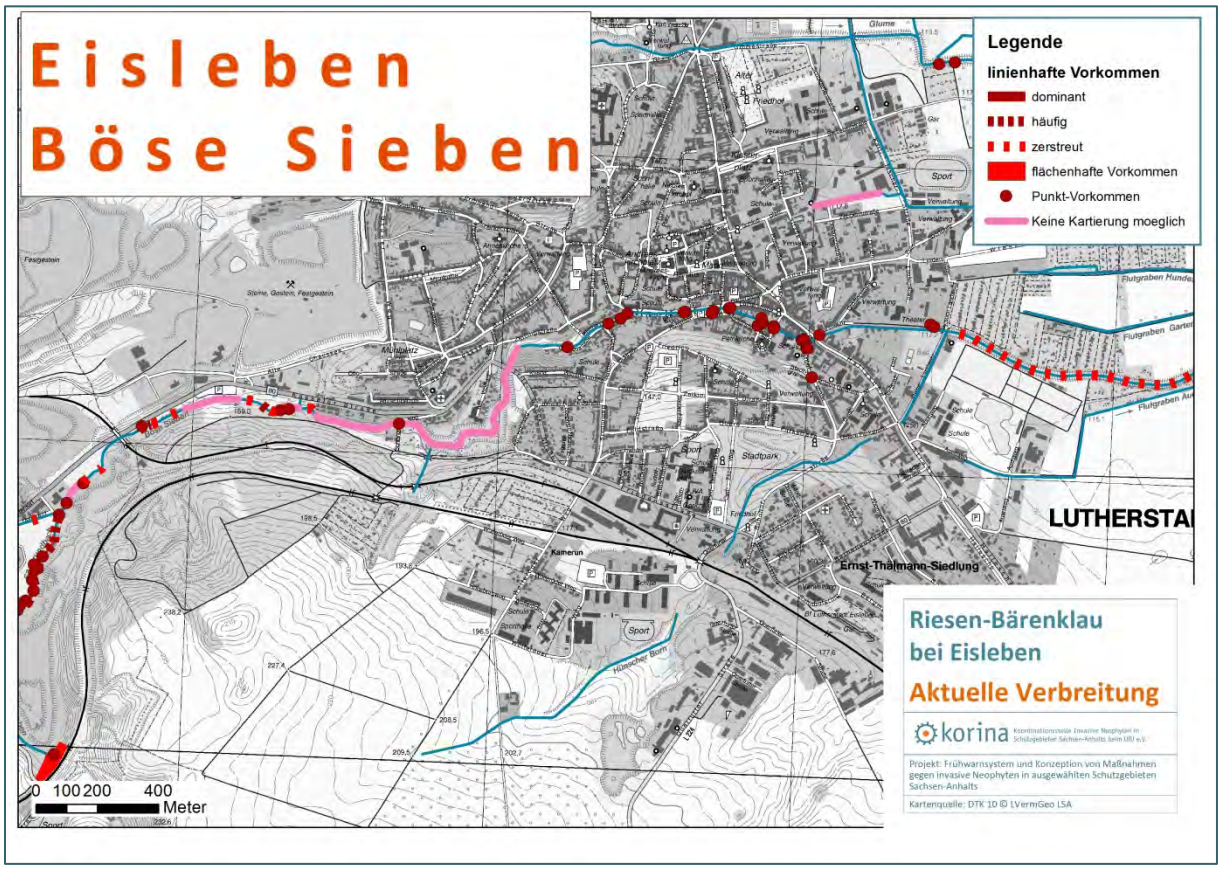
Abb. 5: Wiesen-Bärenklau am Straßenrand der Straße zwischen Wimmelburg und Blankenheim

III. 5 Böse Sieben

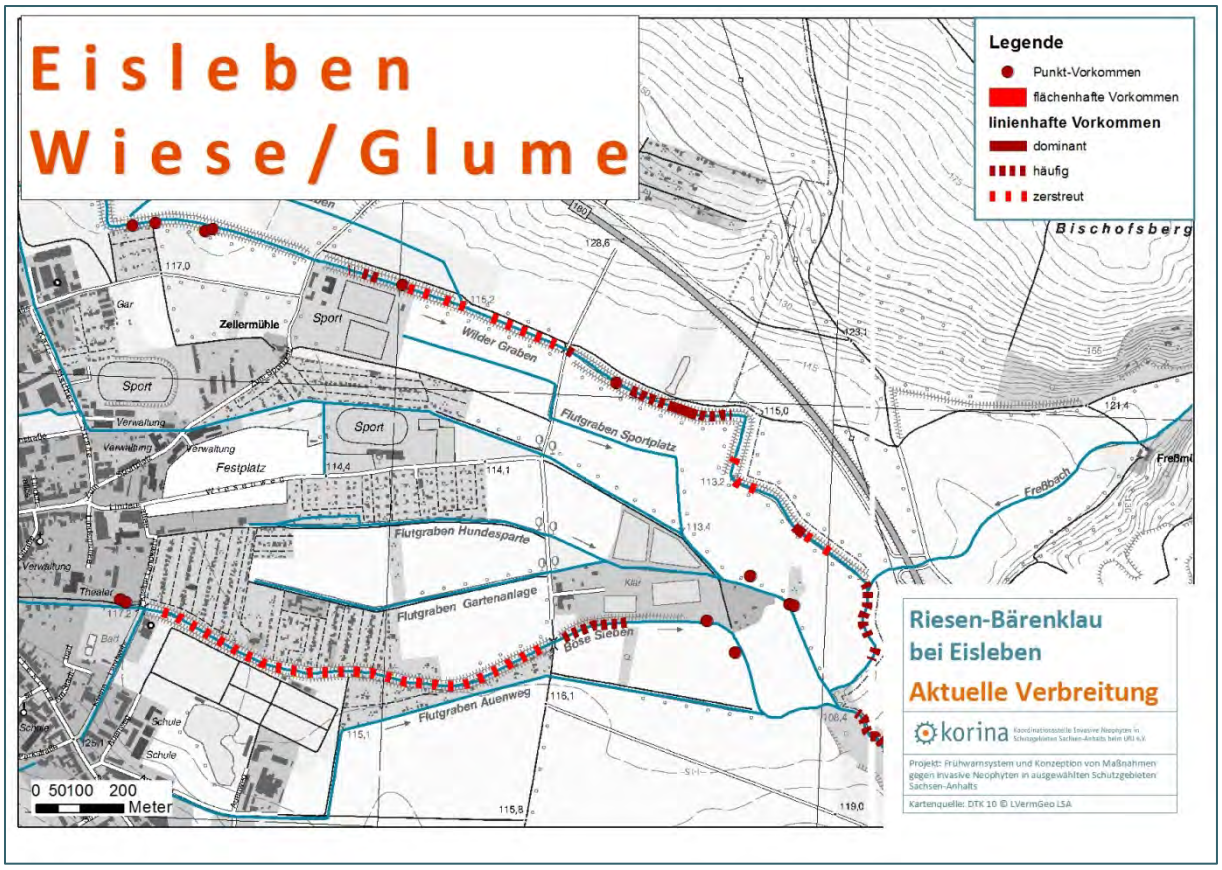
Die Vorkommen an der Bösen Sieben gehen von Vorkommen im Goldgrundbach und im Wolferoder Bach aus. Im Goldgrund beginnt das Riesen-Bärenklau-Vorkommen oberhalb von Neue Hütte und zieht sich dann mit Einzel-Pflanzen entlang des Baches bis zur Bösen Sieben.

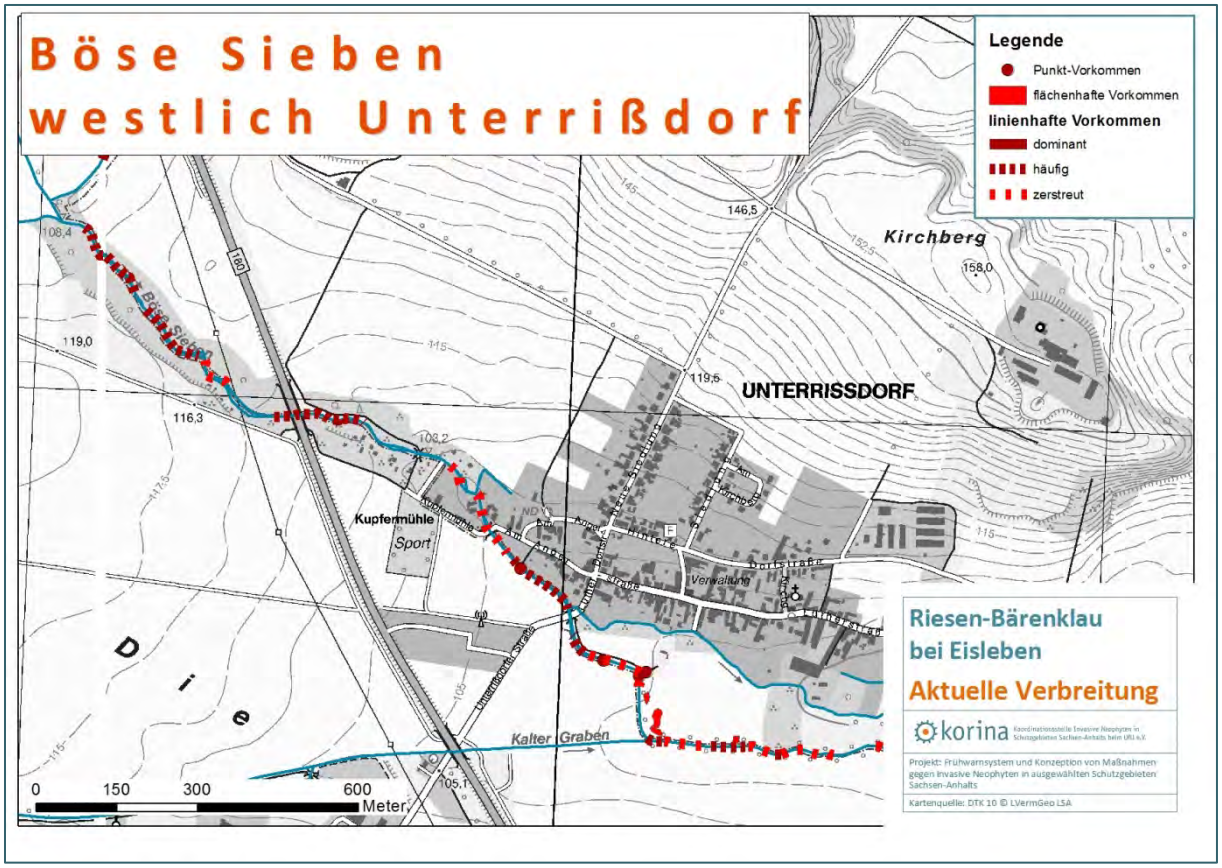




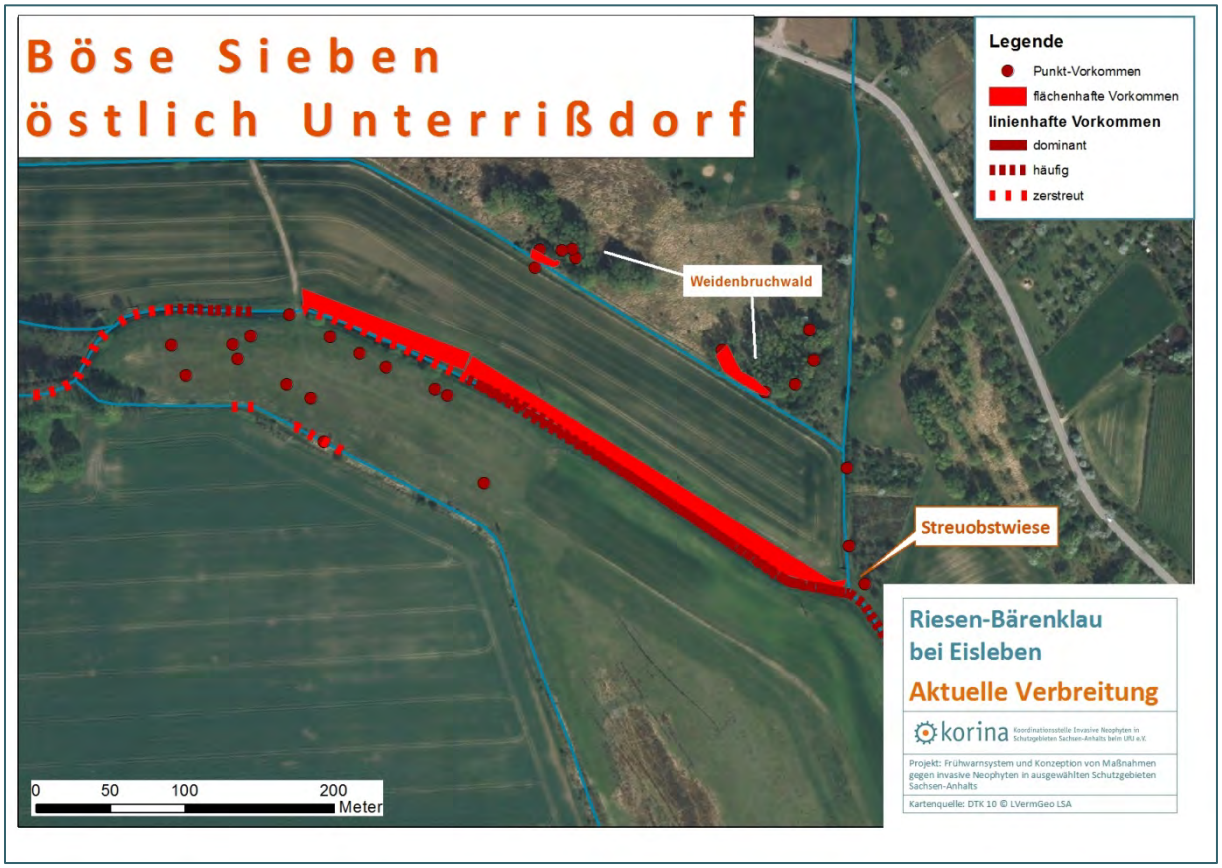


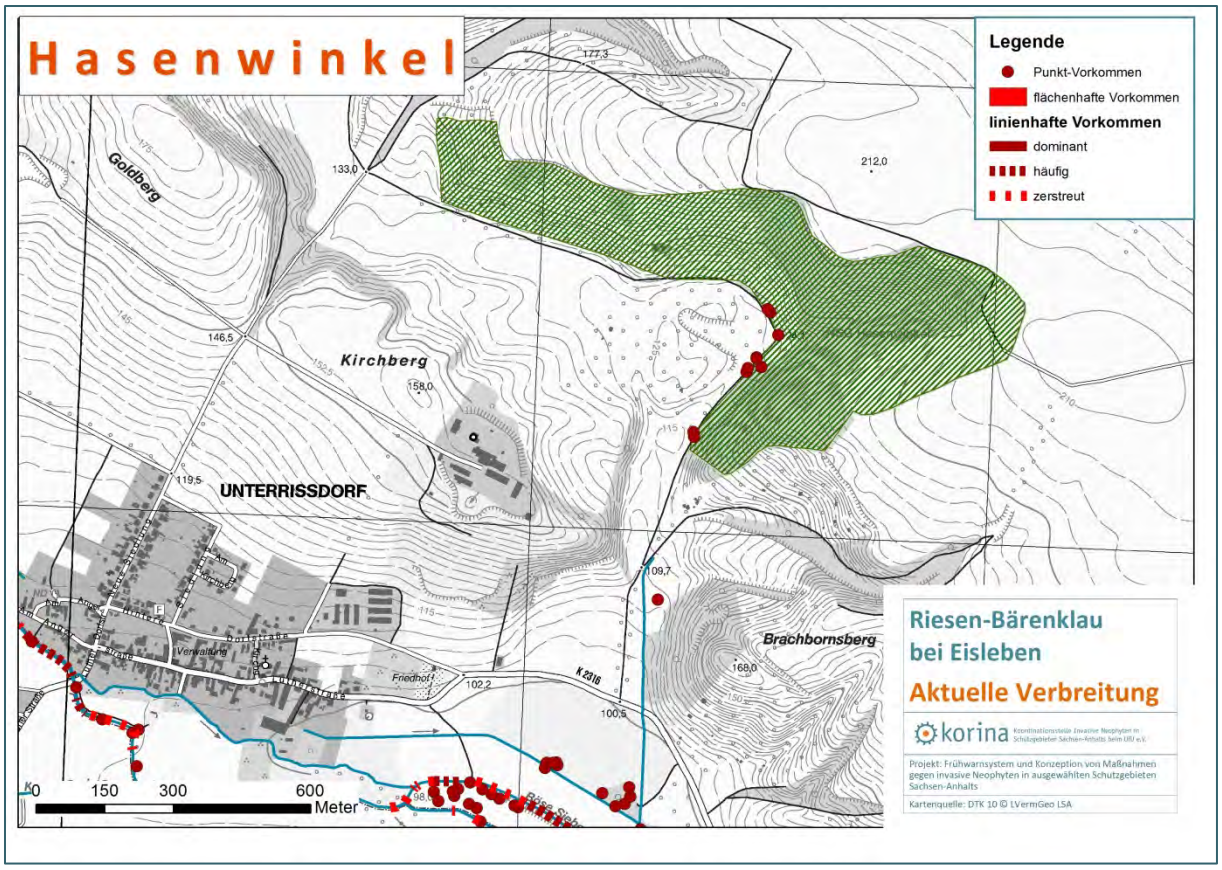
In Eisleben gibt es längere Bereiche der Bösen Sieben, an denen eine Kartierung nicht möglich war.


Eisleben
Wiese/Glume
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Bischofsberg
Zellermühle
Sport
Wilder Graben
Flutgraben Sportplatz
Festplatz
Flutgraben Hundesparte
Flutgraben Gartenanlage
Böse Sieben
Flutgraben Auenweg
Freßbach
Schule
0 50100 200
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA


Böse Sieben
westlich Unterrißdorf
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Kirchberg
UNTERRISSDORF
Kupfermühle
Sport
Verwaltung
Kalter Graben
Die
0 150 300 600
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

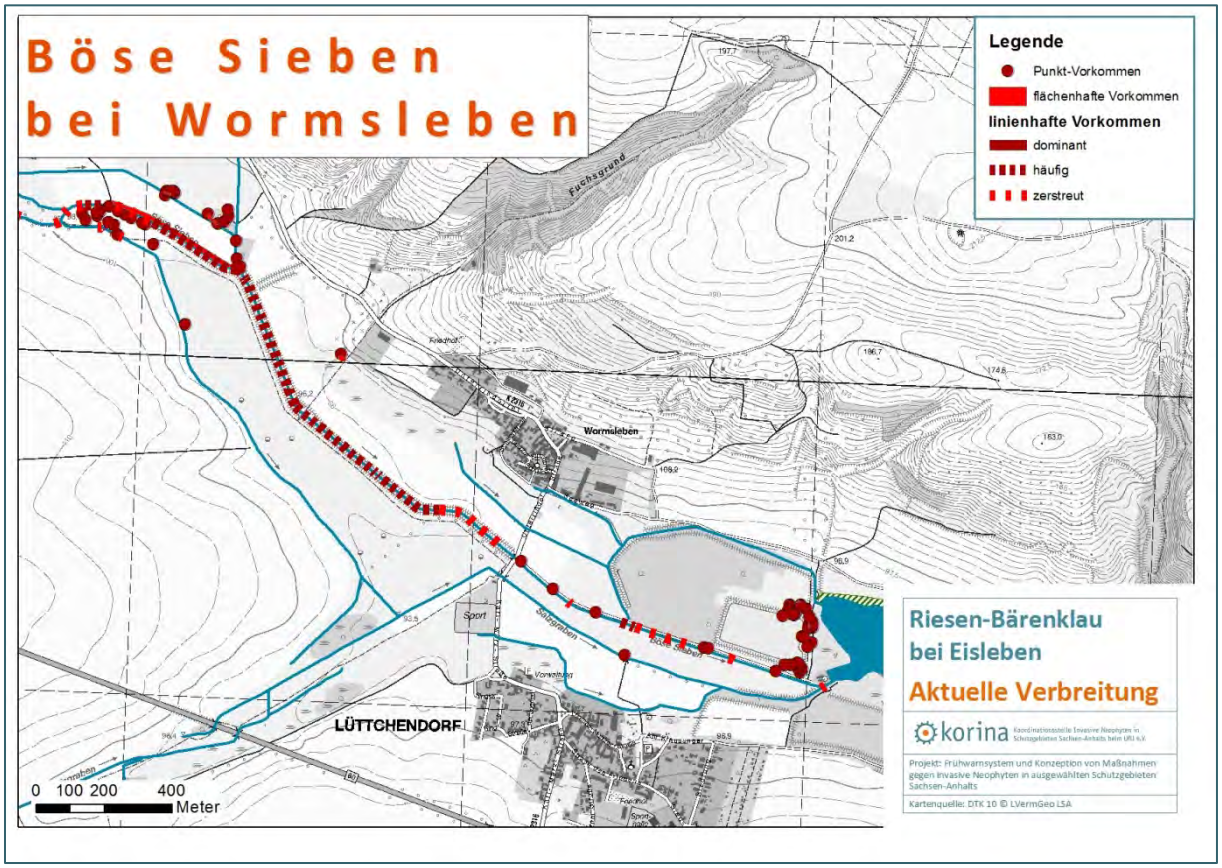
Böse Sieben
südlich Unterrißdorf
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Vorkommen im Acker
0 50 100 200
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

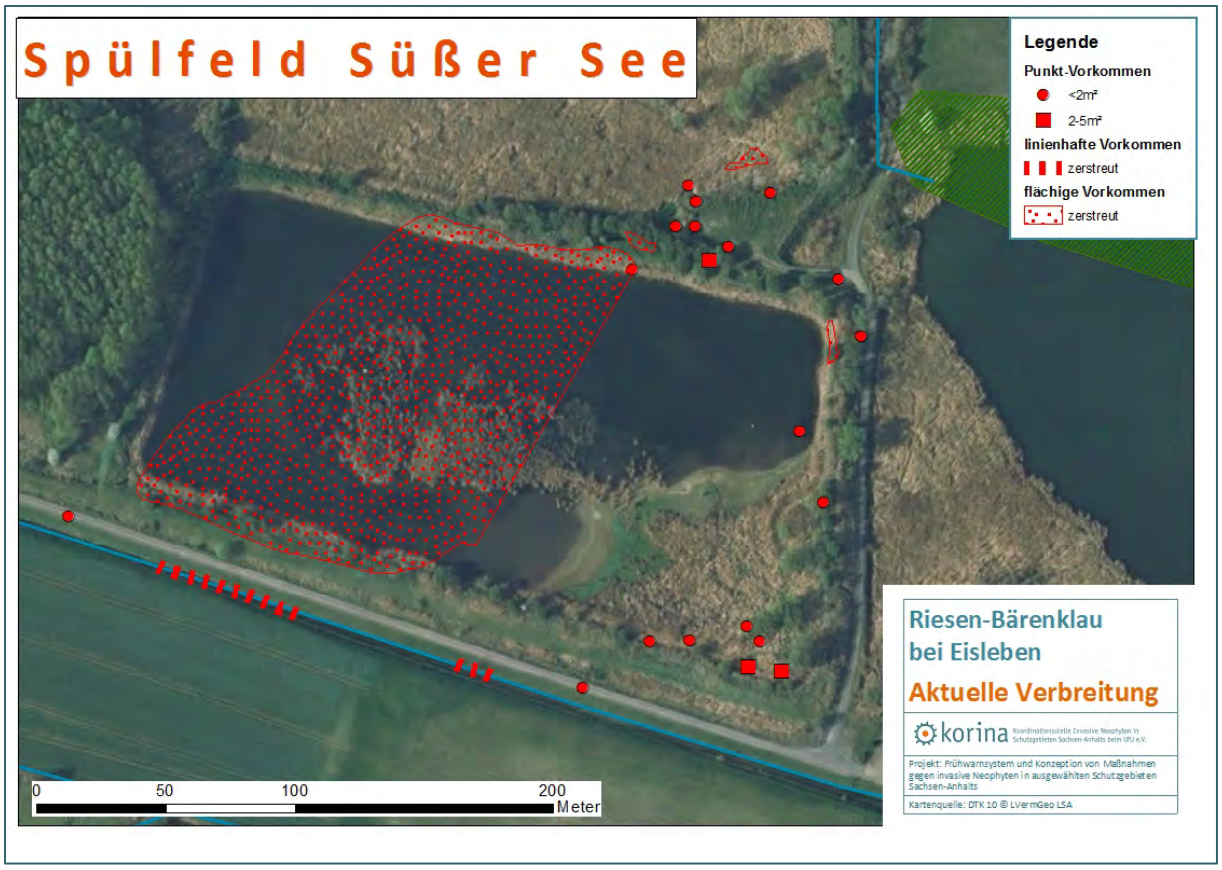

Böse Sieben
östlich Unterrißdorf
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Weidenbruchwald
Streuobstwiese
0 50 100 200
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA



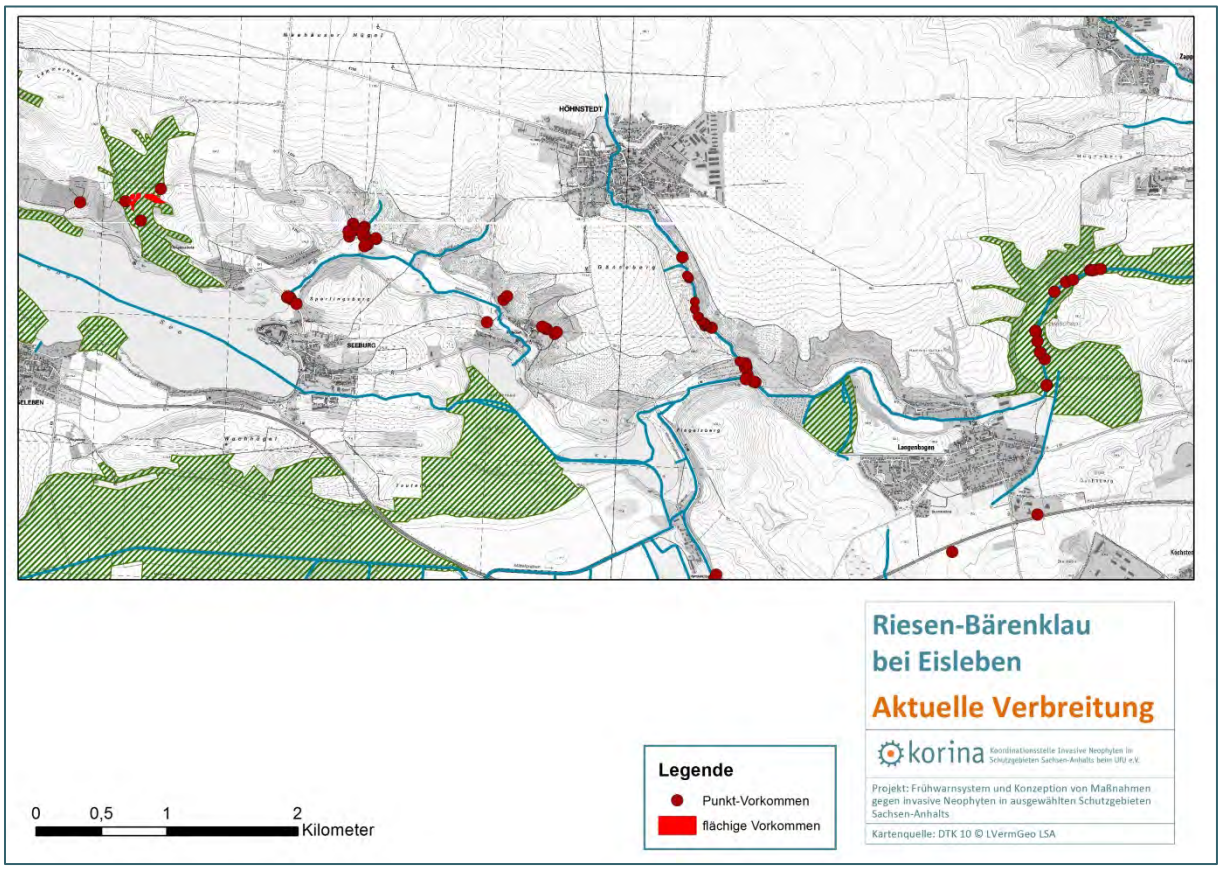
Die Vorkommen im NSG Hasenwinkel bestehen überwiegend aus Einzelpflanzen, die in der Nähe des Weges wachsen. Nur auf der Weidefläche westlich des Weges wurde ein Bestand mit mehreren kleineren Pflanzen auf Schuttablagerungen gefunden. Das Vorkommen südlich des Hasenwinkels wurde erst im September 2015 von Philipp Brade gemeldet.

Wiese südlich Hasenwinkel
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
0 10 20 40
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA


Böse Sieben
bei Wormsleben
Legende
Punkt-Vorkommen
flächenhafte Vorkommen
linienhafte Vorkommen
dominant
häufig
zerstreut
Fuchsgrund
Wormsleben
Sport
LÜTTCHENDORF
0 100 200 400
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Aktuelle Verbreitung
korina
Projekt: Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in ausgewählten Schutzgebieten Sachsen-Anhalts
Kartenquelle: DTK 10 © LVermGeo LSA

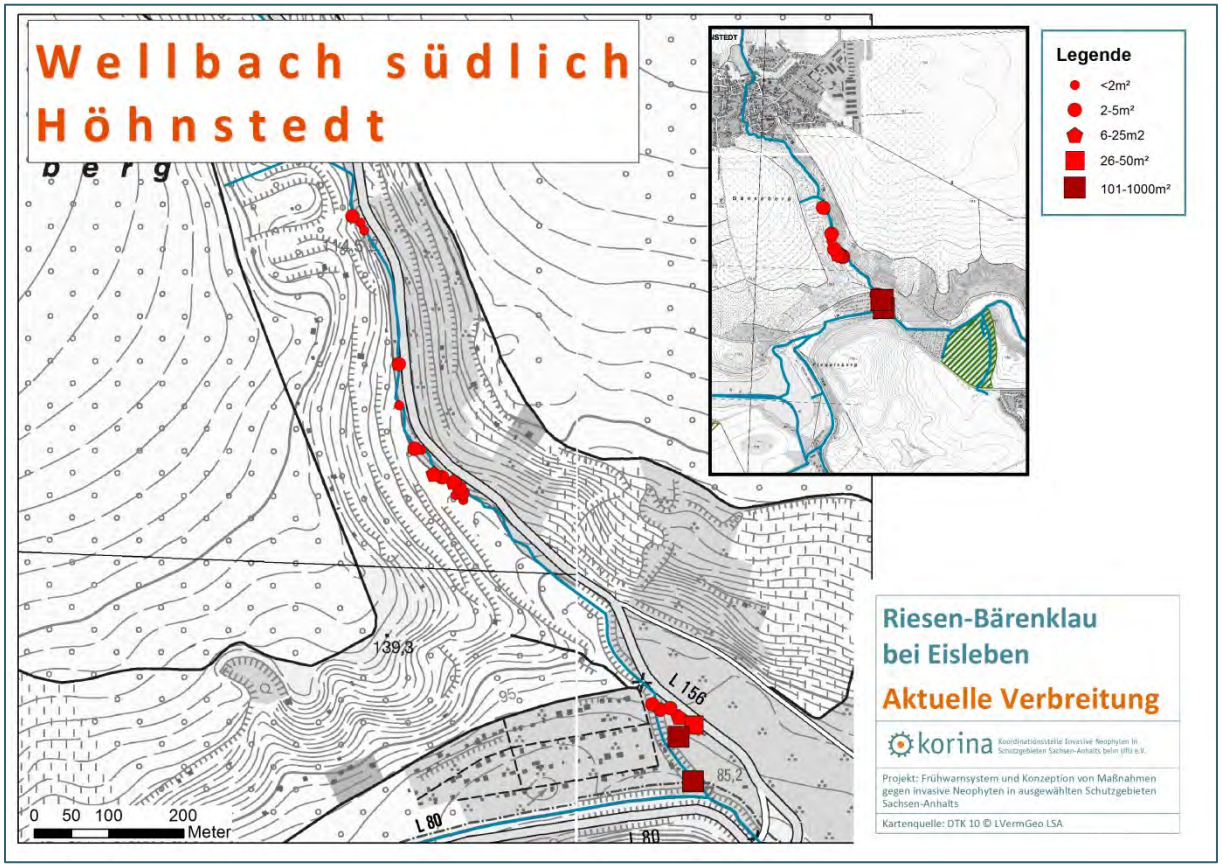


III. 6 Vorkommen östlich des Süßen Sees



Östlich des Süßen Sees fanden 2015 nur kleinflächig Kartierungen statt. Es wurden von Bürgern gemeldete Standorte aufgesucht. Die folgenden Meldungen konnten nicht bestätigt werden:

- Ufer des Süßen Sees westlich des Zeltplatzes
- Rösetal, westlich des Waldes zwischen Höhnstedt und dem Rösetal



III. 7 Standorte des Riesen-Bärenklaus

Gärten

- Benndorf
- Neue Hütte
- Rollsdorf

Wiesen

- Westlich Volkstedt
- Südlich Hasenwinkel
- Spülfeld

Wälder

- Rödgen

Weidenbrüche

- Nahe Mühlgraben östlich Seeburg
- Nördlich Böser Sieben östlich Unterrissdorf

Streuobstwiesen, Obstwiesenbrachen

- Rödgen
- Nördlich Böser Sieben östlich Unterrissdorf
- Galgenberg
- Hasenwinkel

Schilfbestand

- Bei Wormsleben
- Nördlich Spülfeld Süßer See

Weg- und Straßenränder

- Rödgen (Wald)
- Volkstedt
- Lutherweg
- Seeburg
- Galgenberg
- Hasenwinkel
- Rösetal
- Rollsdorf

Äcker

- Nördlich Wilder Graben westlich Volkstedt
- Südlich Unterrissdorf

Blühstreifen

- Östlich Unterrissdorf

Bachtäler

- Wilder Graben
- Goldgrundbach
- Wolferoder Bach
- Böse Sieben

Eng eingeschnittene Täler, steile Ufer

Harte Böden bei längerer Trockenheit

Unzugängliche Bereiche an der Bösen Sieben in Eisleben, weil tief eingeschnitten oder zwischen Privatgrundstücken liegend

Befestigte Ufer (nur kleinflächig, z. B. Rasengittersteine am Wellbach kurz vor Mündung)

IV. Maßnahmen

- Mahd, ein bis zweimal
- Abstechen
- Ausgraben
- Beweidung

IV. 1 Entwicklung der Bestände 2012-2015

Es kann keine genaue Aussage zur Entwicklung der Bestände gemacht werden, weil erst 2015 eine vollständige quantitative Kartierung stattfand.

Alle Beteiligten sind sich aber einig, dass das Ausgraben oder Abstechen deutliche Effekte zeigt, wenn es wiederholt wird.

IV. 2 Wirksamkeit der Maßnahmen

Mehrjährige Maßnahmen an einem Standort zeigen deutliche Effekte.

Nachteile der bisherigen Maßnahmen durch Beschäftigungsgesellschaften

- Oft keine kontinuierliche Maßnahmen an einem Standort
- Zu später Maßnahmebeginn
- Zu wenig Personen

IV. 3 Akteure

Kosten-träger	Ausführende	Ort	Maßnahme	Zeit-raum	vorher	jetzt
Landes-betrieb für Hochwass erschutz, Flussbereich	Fa. Land- und Tiefbau GmbH	Gewässer 1. Ordnung (Wilder Graben, Böse Sieben)	Einmalige Mahd meist im Spätsommer, in Teilbereichen zweimalige Mahd	2012-		

Kosten-träger	Ausführende	Ort	Maßnahme	Zeit-raum	vorher	jetzt
Merseburg						
	GSG Helbra	Böse Sieben bei Unterrissdorf	Abstechen	2015	●●●●●	●●●●
	Fa. Anders und Partner	Rückhaltebecken Volkstedt	Abstechen	2012-2015	●●●●	●●
	Fa. Anders und Partner	Spülfeld	Abstechen	2012-2015	●●	●●
KORINA	Fa. Anders und Partner	Kippe nördlich Spülfeld	Abstechen	2012-2015	●●	●
	Fa. Anders und Partner	Blühstreifen an Böser Sieben	Abstechen	2012-2015	●●	●
	Fa. Anders und Partner, Schäferei Papendiek	Nahe Kleingartenanlage Wellbach	Mahd, Abstechen, Beweidung	2012-2015	●●●	●
	Fa. Anders und Partner	Wellbach	Mahd, Abstechen	2013-2015	●●	●
	Fa. Anders und Partner	Salzatal bei Langenbogen	Mahd, Abstechen	2014-2015	●	•
	Schäferei Paulsen	Galgenberg	Beweidung, Abstechen	2012-2015	●●●●	●●●
	KORINA	Hasenwinkel	Abstechen	2015	●	
Job-Center Mansfeld-Südharz	KÖS Welfesholz	Galgenberg	Ausstechen, Blütenstände entfernt		●●●	●●
		Hasenwinkel	Ausstechen, Blütenstände entfernt	2013-2014	●	●
		Böse Sieben östlich Unterrissdorf	Ausstechen, Blütenstände entfernt	2013-2014	●●●●●●	●●●●●
	GSG	Benndorf, Garten	Ausstechen	2013	●	●
		Wilder Graben zwischen Benndorf und Helbra	Mahd, Ausstechen	2013	●●	●
		Wilder Graben zwischen Benndorf und Volkstedt	Mahd, Ausstechen	2013-2015	●●●●●●	●●●●●
		Wilder Graben zwischen Volkstedt und Oberhütte	Mahd, Ausstechen	2013	●	
		Wilder Graben östlich Eisleben	Mahd, Ausstechen	2014	●●●●	●●●

Kosten-träger	Ausführende	Ort	Maßnahme	Zeit-raum	vorher	jetzt
		Rödgen	Mahd, Ausstechen	2014	●●●●	●●●
		Neue Hütte	Mahd, Ausstechen	2014	●●●●	●●●
		B80 Ortsrand Wimmelburg	Blütenstände entfernt	2014	?	
		Wolferoder Graben	Blütenstände entfernt	2014	●●●●	●●●
		Böse Sieben nahe Eislebener Wiese	Mahd, Ausstechen	2014	●●●●	●●●
		Böse Sieben bei Wormsleben	Ausstechen	2012-2014	●●●● ●●	●●●● ●
		Lutherweg zwischen Seeburg und Rollsdorf	Ausstechen	2014	●●●	●●

V. MANAGEMENTKONZEPT

V. 1 ZIEL

Ziel des Managementkonzeptes ist eine schrittweise Zurückdrängung des Riesen-Bärenklaus. Dabei sollen die verfügbaren Akteure gezielter in den prioritären Bereichen arbeiten. In den nicht prioritären Bereichen soll weniger gemacht werden. Damit sollen die verfügbaren Kräfte gebündelt werden, um den Riesen-Bärenklau in den prioritären Bereichen in den nächsten vier Jahren zu entfernen.

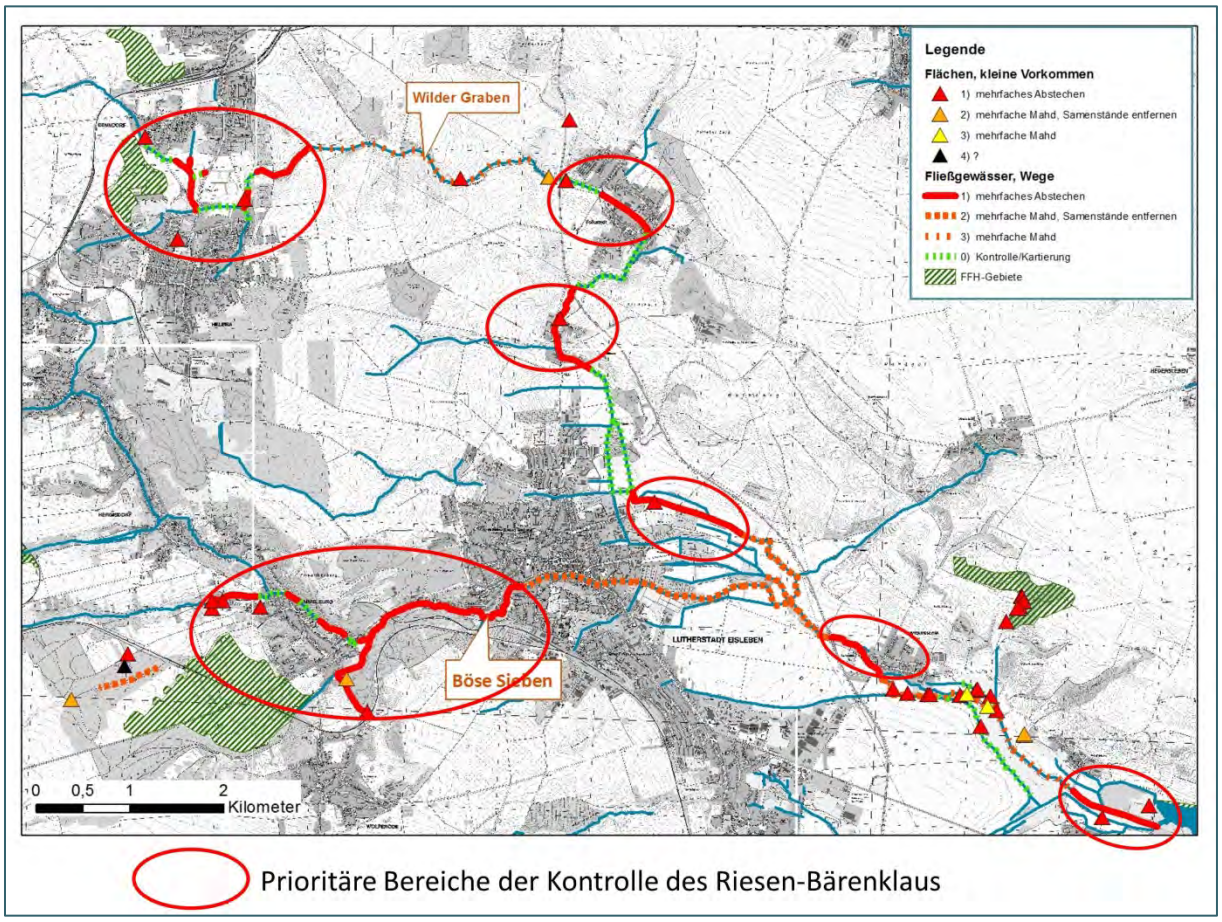
V. 2 METHODE

V. 2.1 ÜBERSICHT

Managementzone	1 (prioritär)	2	3	0
Beschreibung	Oberste Bereiche der Fließgewässer, Siedlungen, Wegränder, naturschutzfachlich wertvolle Bereiche, isolierte kleine Vorkommen	An **1** anschließende Abschnitte der Fließgewässer	An **2** anschließende Bereiche der Fließgewässer	Bereiche ohne RBK, in denen RBK vorkam oder in die er sich ausbreiten könnte
Ziel	alle Pflanzen entfernen	langsame Reduzierung, Samenstreuung ausschließen	Stabilisierung	Keine neue Etablierung
Methode	4x jährlich Abstechen aller vorhandenen Pflanzen, Ggf. zwischendurch Mahd oder Beweidung	Mehrfache Mahd, im Juli Suchen und Entfernen aller Fruchtstände	Mehrfache Mahd (>4x),	jährliche Kontrollkartierung im Juni, um die Entstehung neuer Bestände zu verhindern
Zeitraum	4 Jahre			

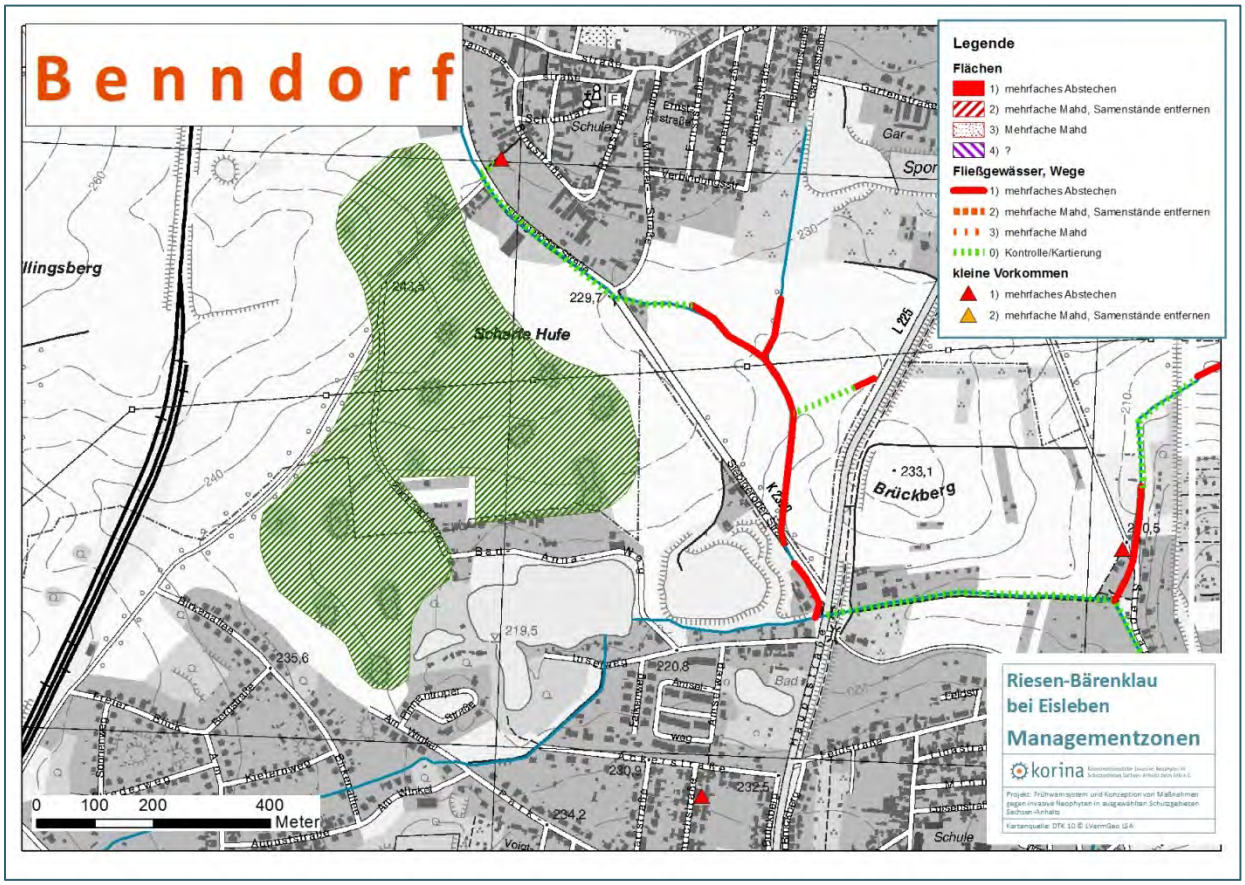
V. 2.2 KARTEN DER MANAGEMENTZONEN

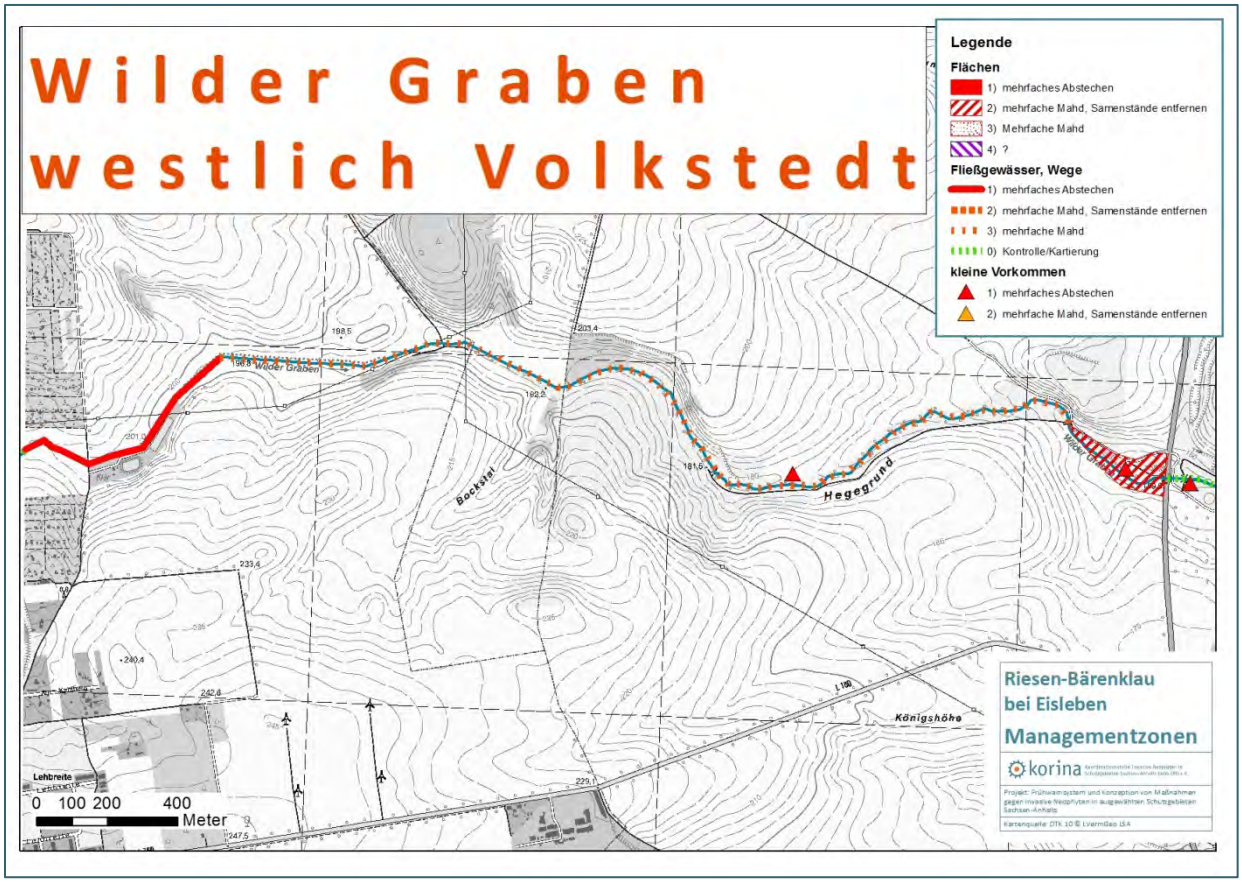
V. 2.2.1 ÜBERSICHT

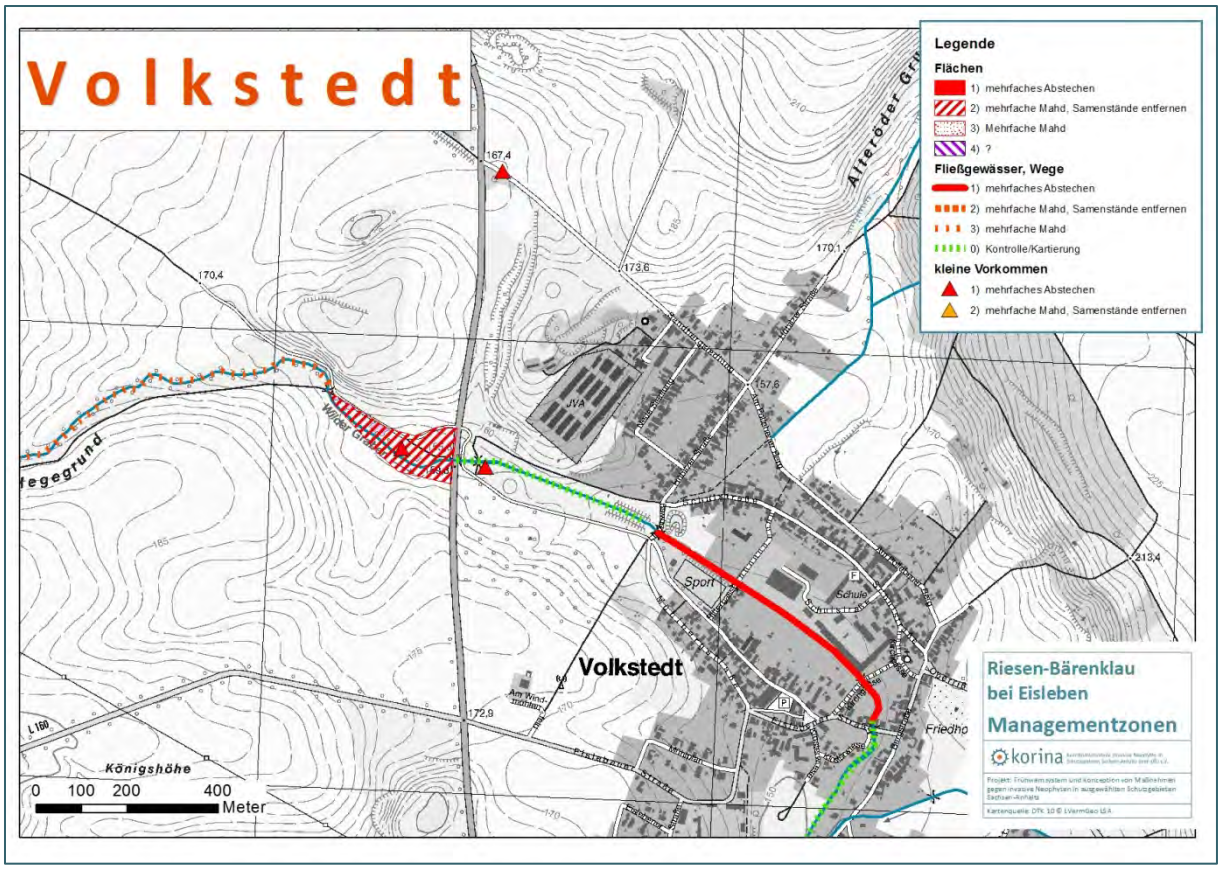


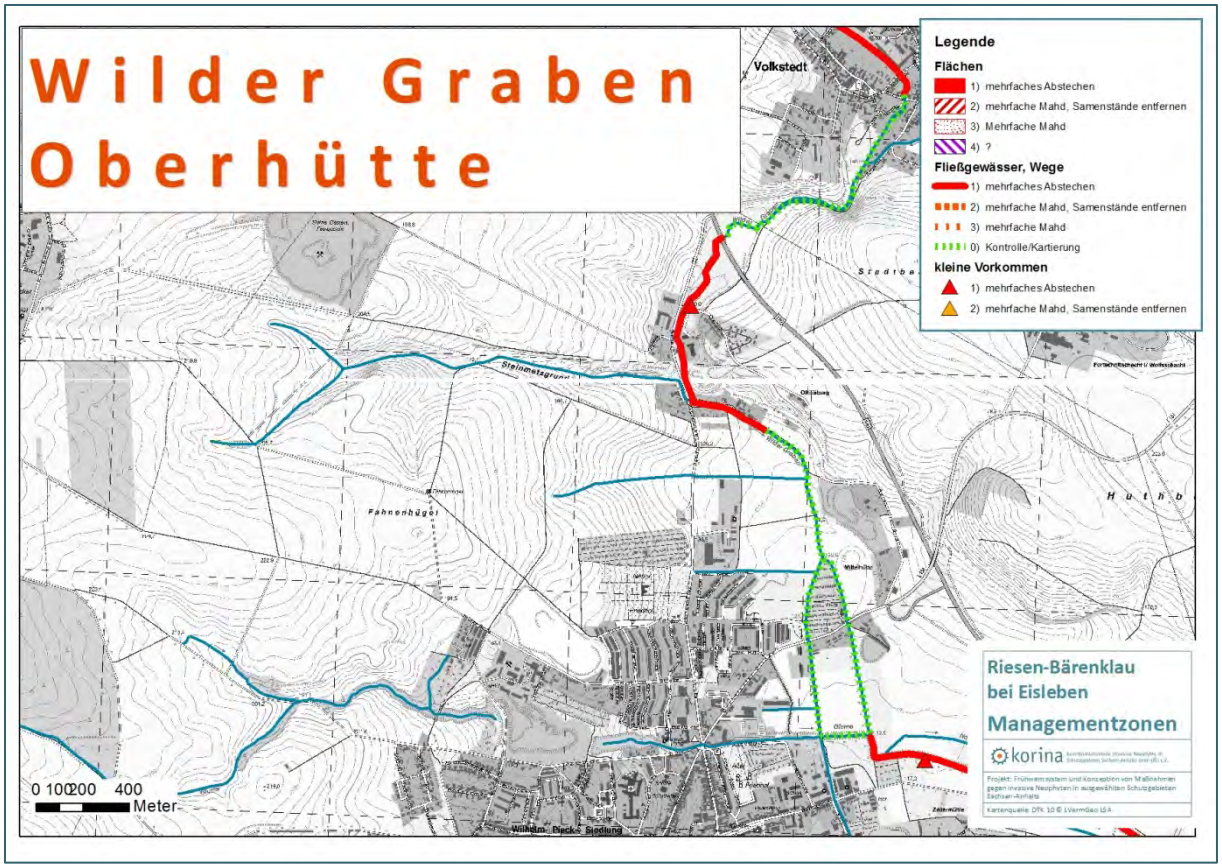
Die Karte zeigt die größeren prioritären Bereiche (rote Ovale) sowie kleinere prioritäre Bereiche (rote Dreiecke).

V. 2.2.2 WILDER GRABEN

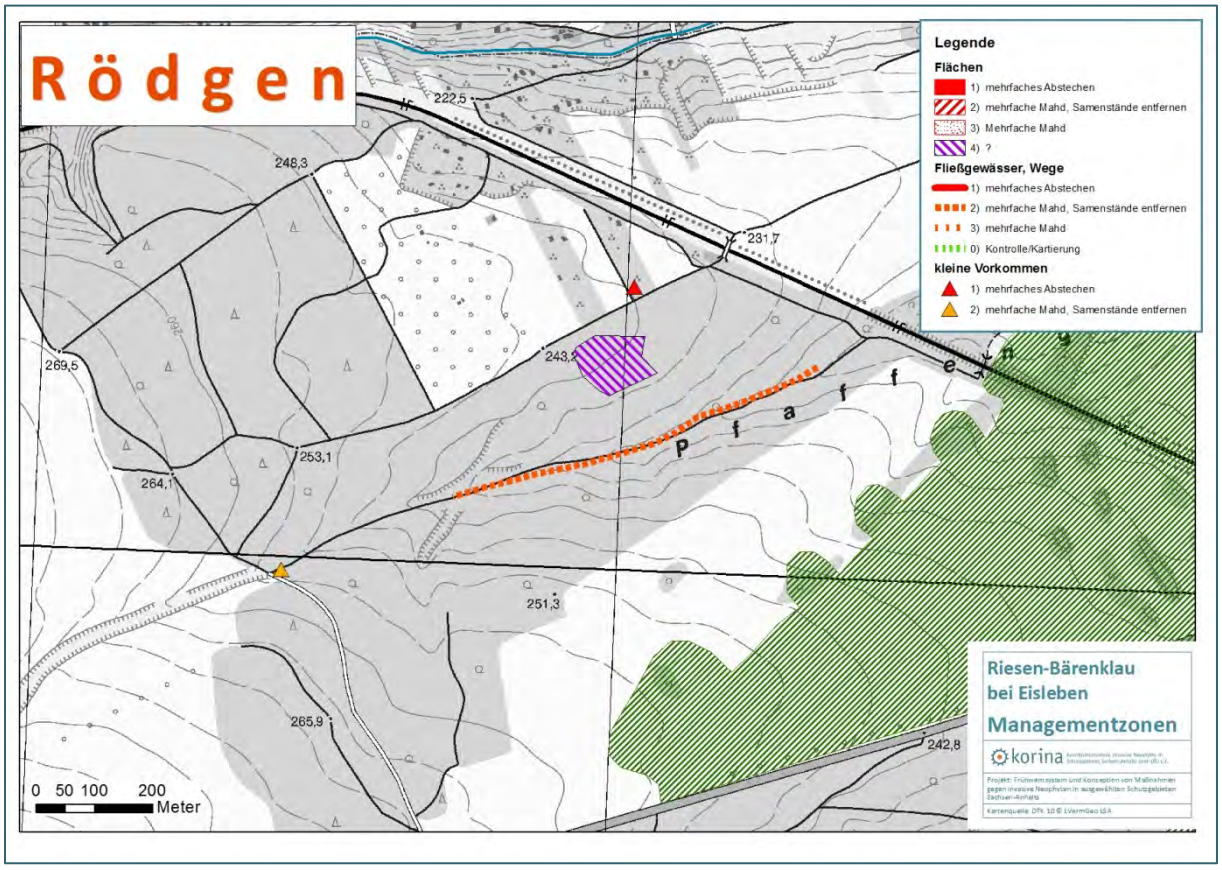




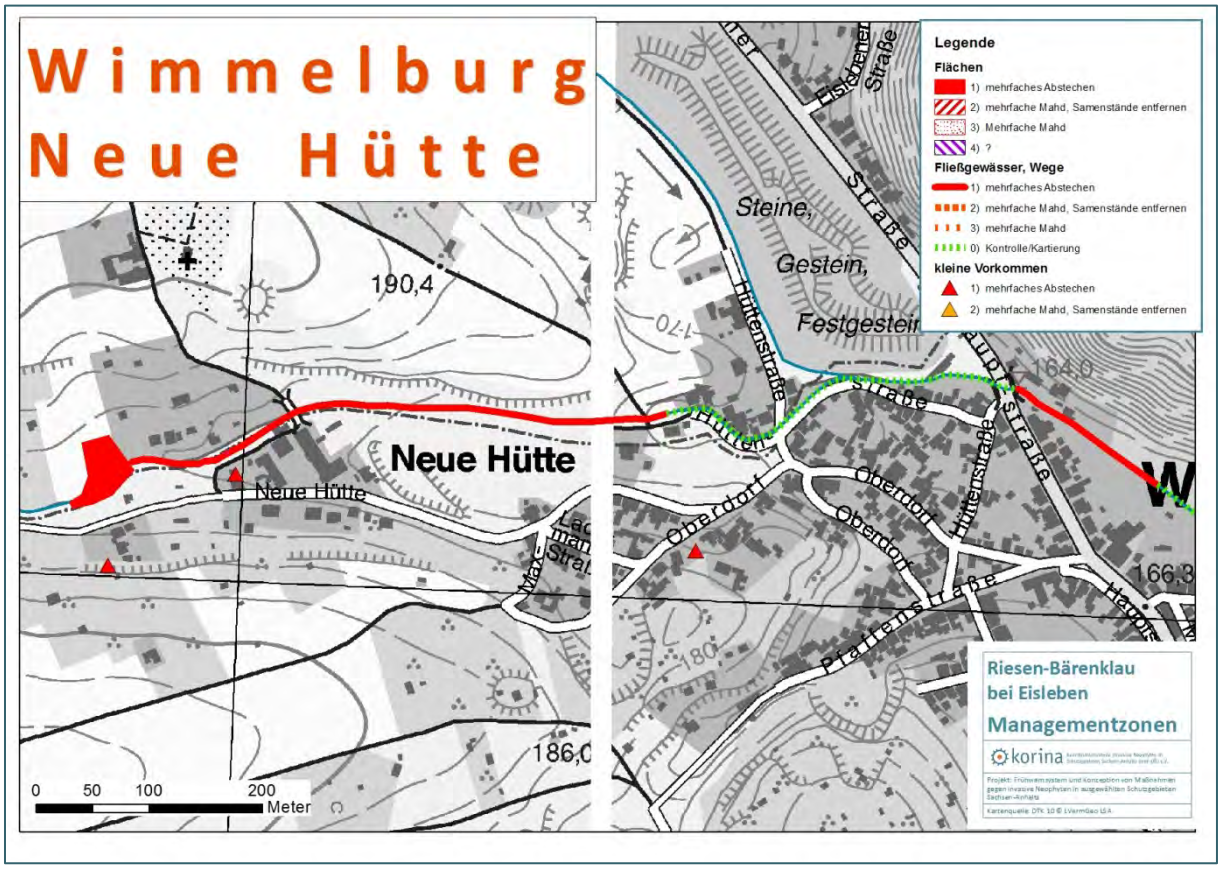

Volkstedt
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
Volkstedt
Sport
Schule
Königshöhe
0 100 200 400
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Managementzonen
korina

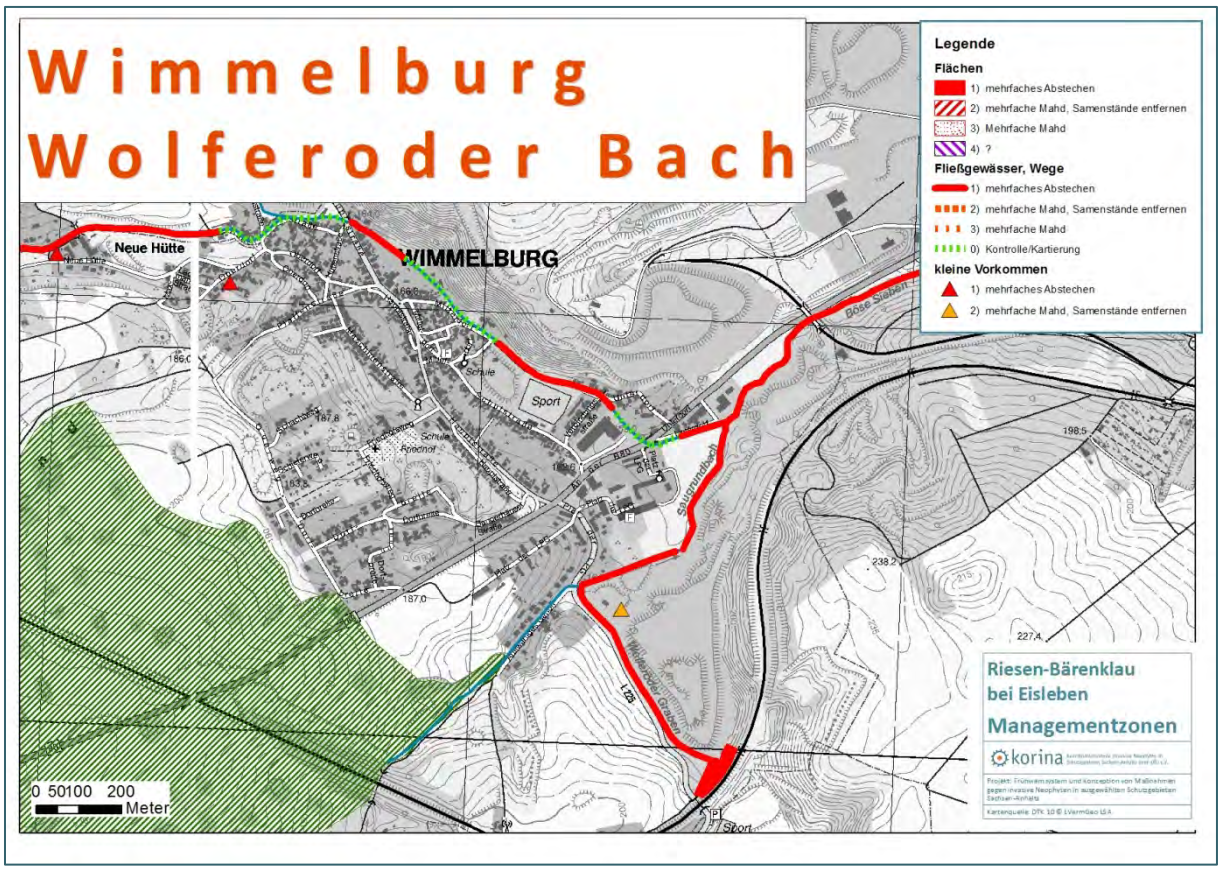

Wilder Graben
Oberhütte
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
Volkstedt
Fahnenhügel
0 100200 400
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Managementzonen
korina

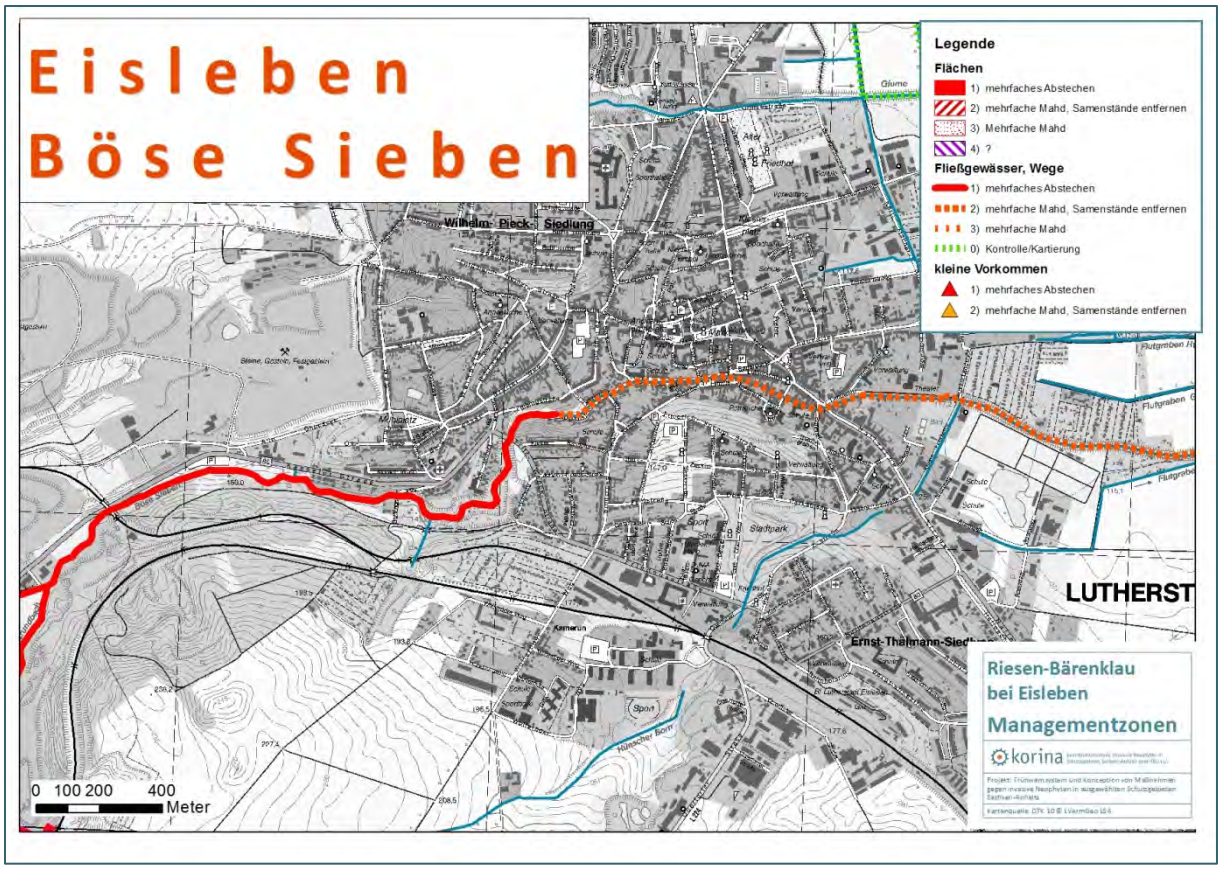
V. 2.2.3 RÖDGEN

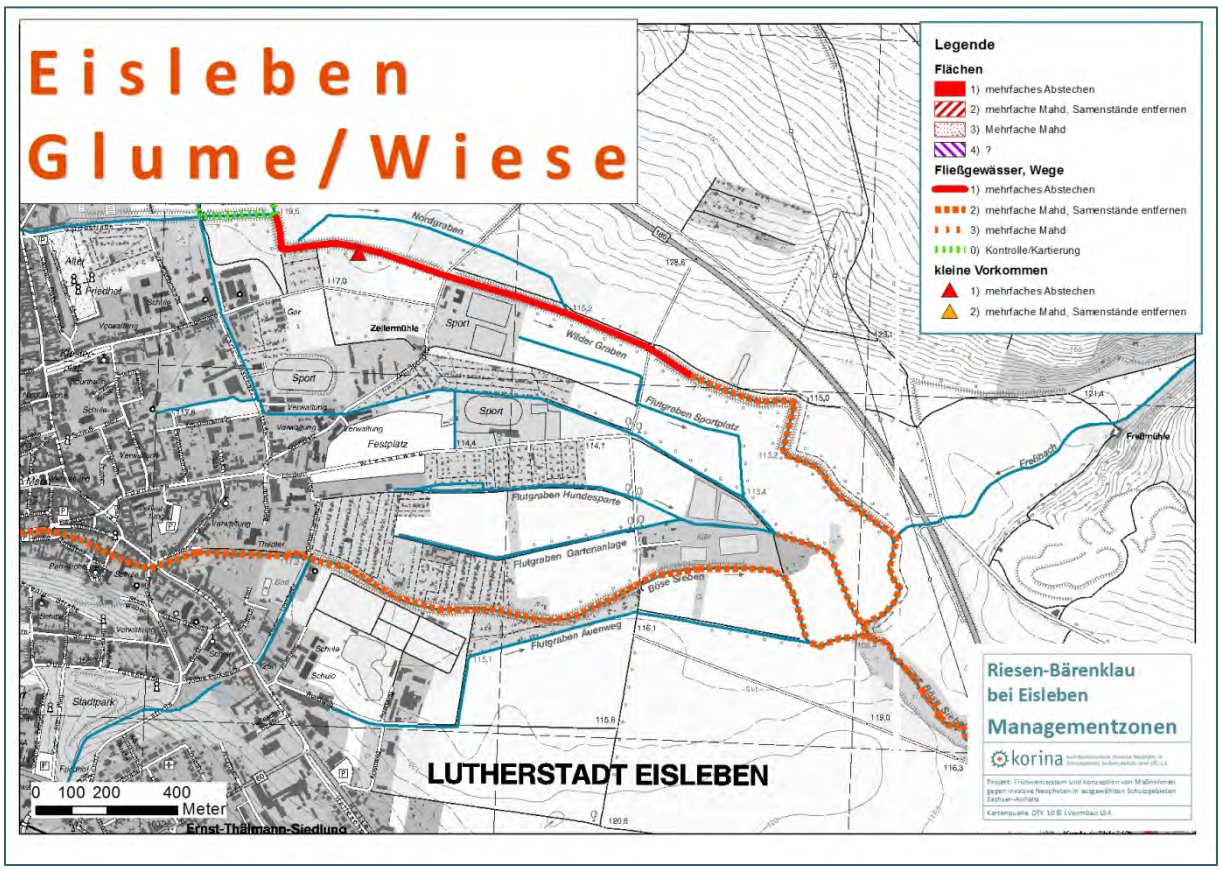

Rödgen
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
222,5
248,3
231,7
243,2
269,5
253,1
264,1
251,3
265,9
242,8
Pfaffe
0 50 100 200
Meter
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Managementzonen
korina

V. 2.2.4 BÖSE SIEBEN

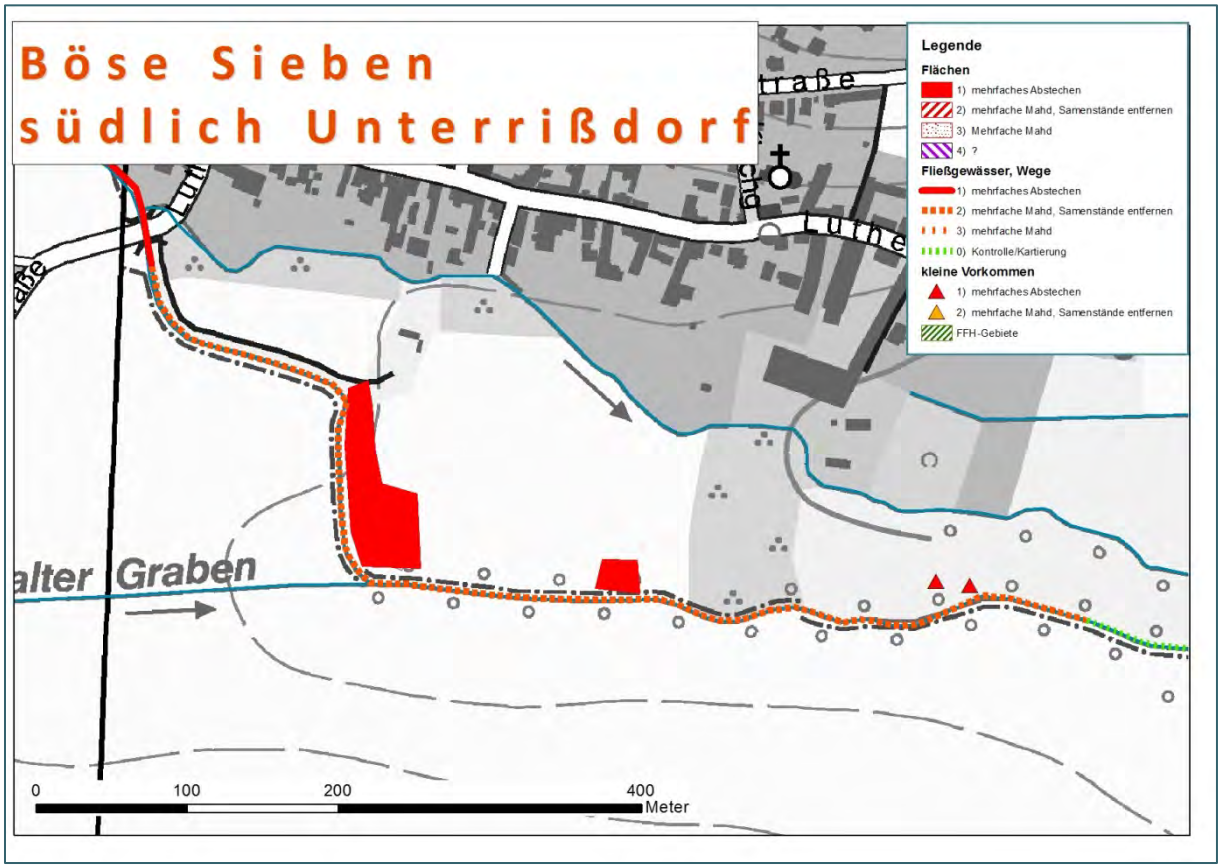


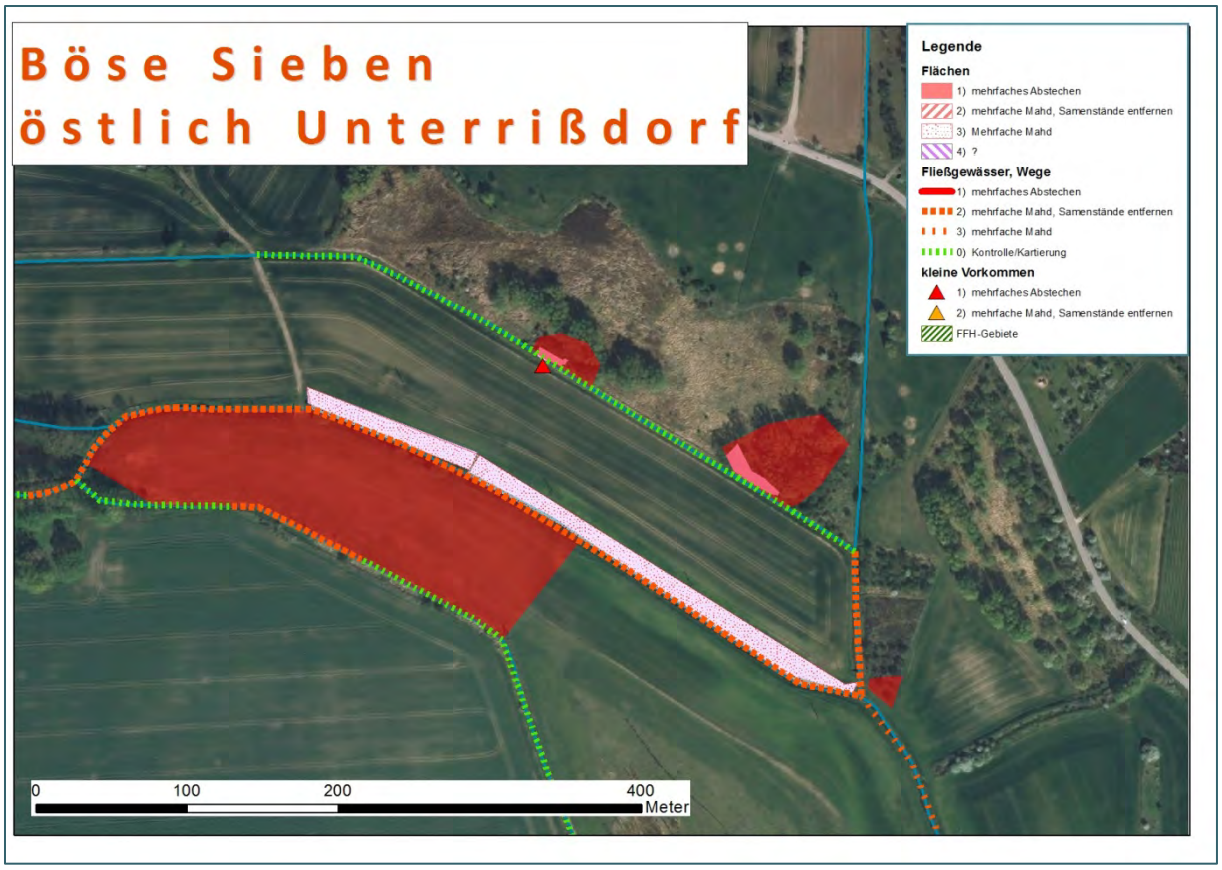


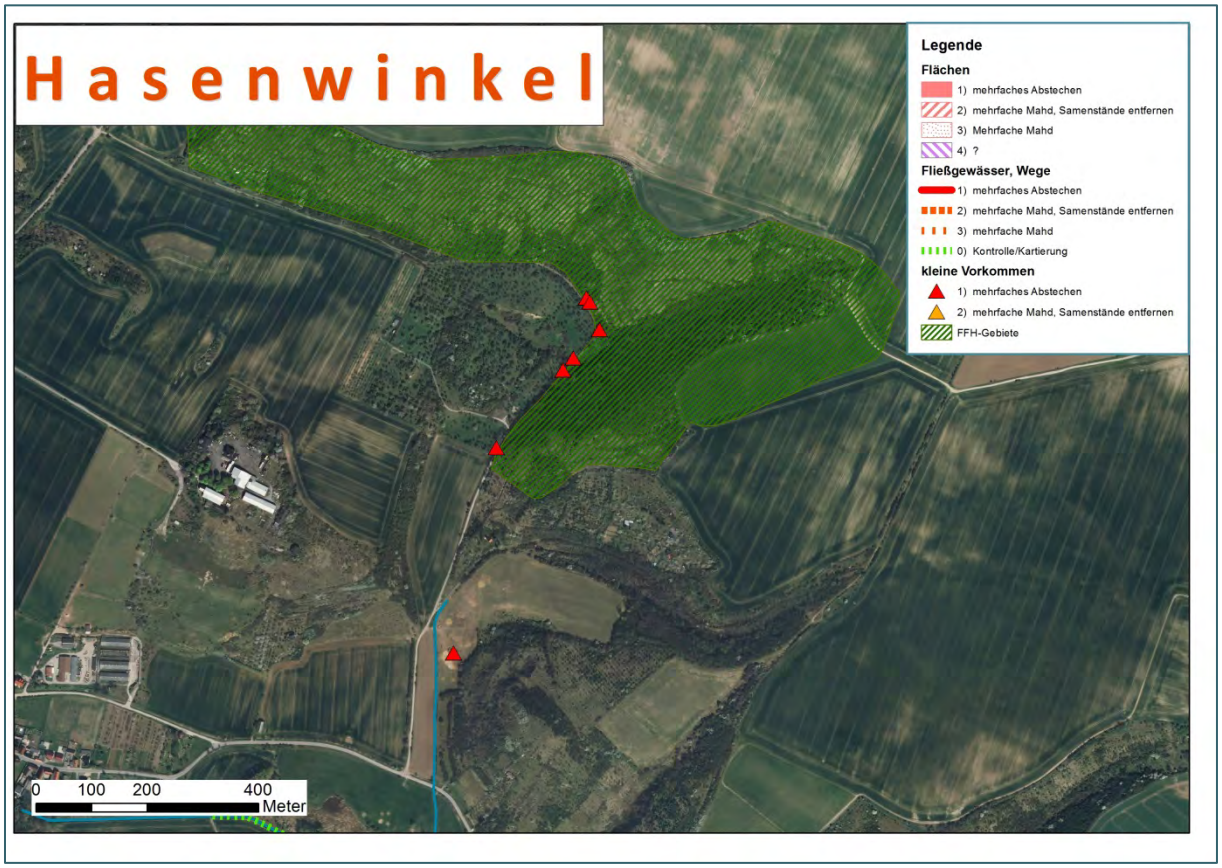

Eisleben
Böse Sieben
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
Wilhelm-Pieck-Siedlung
LUTHERST
Ernst-Thälmann-Sied
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Managementzonen
korina
0 100 200 400
Meter

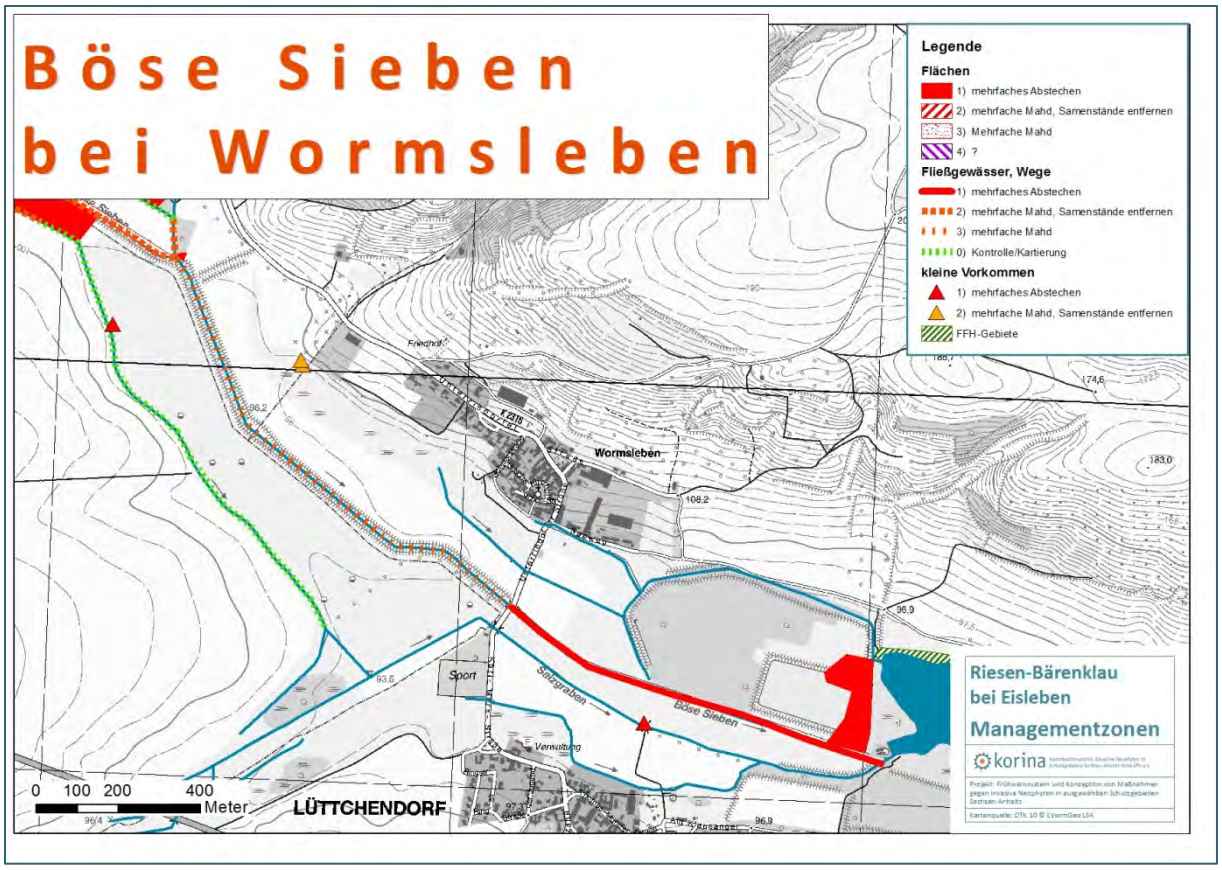

Eisleben
Glume/Wiese
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
Nordgraben
Wilder Graben
Zellemühle
Sport
Festplatz
Flutgraben Sportplatz
Flutgraben Hundesparte
Flutgraben Gartenanlage
Böse Sieben
Flutgraben Auemweg
Froschbach
Freimühle
Stadtpark
LUTHERSTADT EISLEBEN
Ernst-Thälmann-Siedlung
Riesen-Bärenklau
bei Eisleben
Managementzonen
korina
0 100 200 400
Meter

Böse Sieben
westlich Unterrißdorf
Legende
Flächen, kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
FFH-Gebiete
UNTERRISSDORF
Kupfermühle
Sport
Böse Sieben
Kalter Graben
Verwaltung
Friedhof
Dorfstraße
Lutherstraße
Ungemachsche Straße
0 100 200 400 Meter

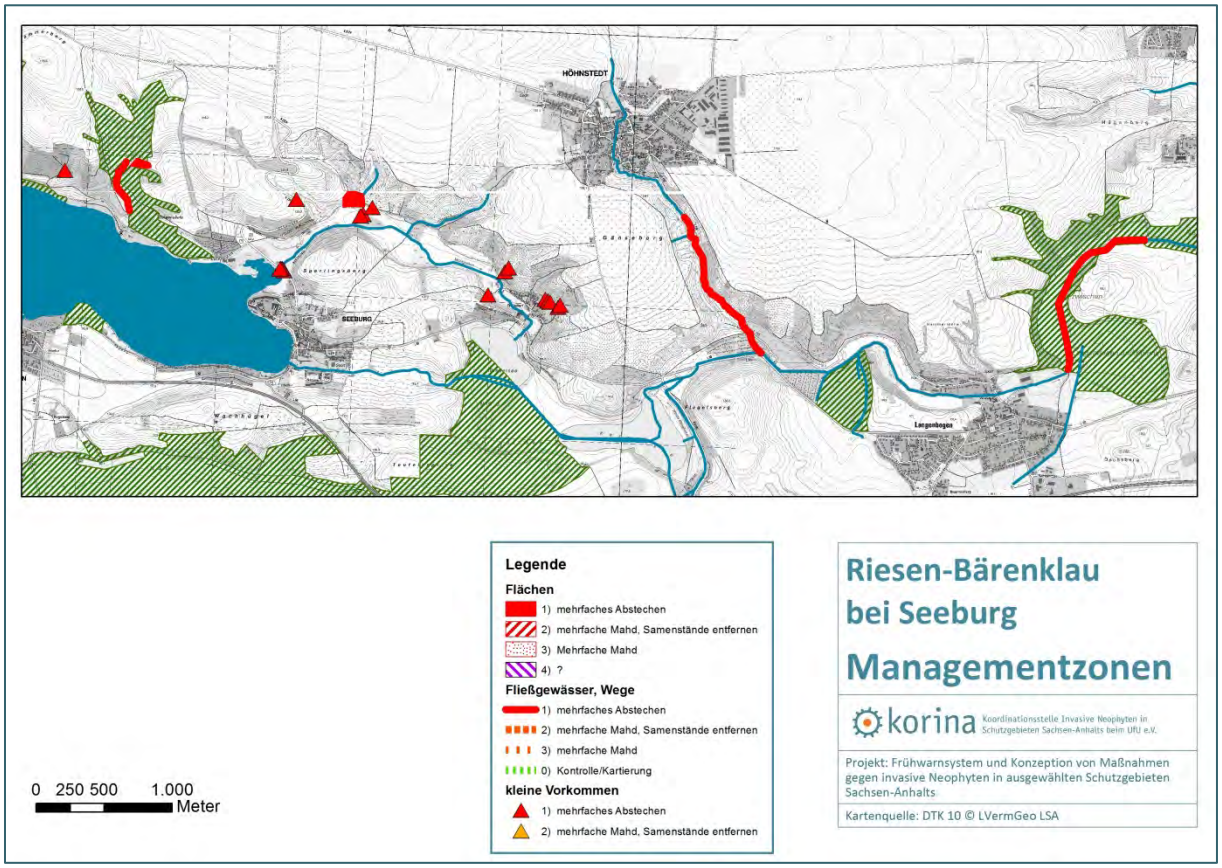

Böse Sieben
südlich Unterrißdorf
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
FFH-Gebiete
Graben
0 100 200 400 Meter


Böse Sieben
östlich Unterrißdorf
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
FFH-Gebiete
0
100
200
400
Meter


Hasenwinkel
Legende
Flächen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) Mehrfache Mahd
4) ?
Fließgewässer, Wege
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
3) mehrfache Mahd
0) Kontrolle/Kartierung
kleine Vorkommen
1) mehrfaches Abstechen
2) mehrfache Mahd, Samenstände entfernen
FFH-Gebiete
0
100
200
400
Meter

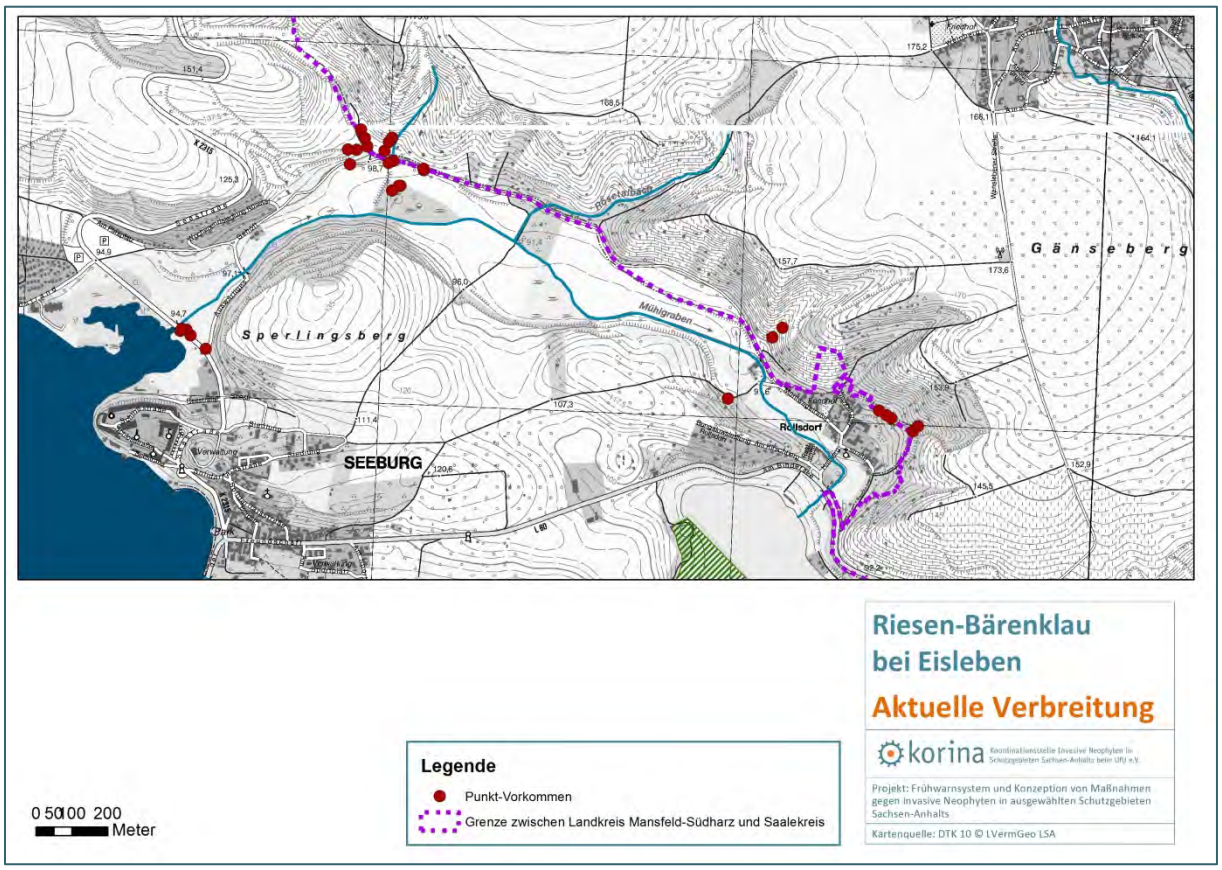


V. 2.2.5 VORKOMMEN ÖSTLICH DES SÜßEN SEES



Im Bereich Seeburg sind alle Standorte des Riesenbärenklaus als prioritäre Managementzonen eingestuft worden, da es sich ausschließlich um Standorte in Siedlungen, an Wegen oder in Naturschutzgebieten handelt.

Östlich des Süßen Sees wird das Management dadurch erschwert, dass ein Teil der Riesen-Bärenklau-Vorkommen im Saalekreis liegt. Die Vorkommen im Rösetal und in Rollsdorf liegen zum Teil auf beiden Seiten der Kreisgrenze.



V. 3 Umsetzung - Nächste Schritte

- Vorstellung des Managementkonzeptes
- Treffen mit den Akteuren zur Abstimmung von Zuständigkeiten für die Maßnahmen
- Recherche nach den Eigentümern der Flächen außerhalb der Fließgewässer, Kontaktaufnahme zu den Eigentümern, Absprache der nötigen Maßnahmen und Finden von Maßnahmeträgern (Umweltamt Mansfeld-Südharz?)

VI. Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

KORINA hat 2015 ein Faltblatt drucken lassen, das die Problematik des Riesen-Bärenklaus, die Ergebnisse der Kartierung und Verwechslungsarten vorstellt.

Dieses Faltblatt kann 2016 in Eisleben verteilt werden. Außerdem soll in den Medien (MZ, Amtsblätter) über die Maßnahmen zur Kontrolle des Riesen-Bärenklaus berichtet werden und zur Meldung von Standorten an KORINA aufgerufen werden.

Wenn KORINA 2016 Projektförderung für Bildungsarbeit erhält, sollen Schulprojekte in Eisleben und Benndorf mit Kartierung von Riesen-Bärenklau stattfinden.

VII. LITERATUR

VAN AKEN, T. (2015): Umweltbildung und Neophytenmanagement am Beispiel der Kontrolle des Heracleum mantegazzianum (Riesen-Bärenklau) in der Region Eisleben. Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg. 114 S.

ZUFELDE, I. (2014): Untersuchung der Verbreitung von Heracleum mantegazzianum im Oberlauf der Bösen Sieben in der Region Mansfeld-Südharz. Bachelorarbeit Hochschule Anhalt. 111 S.